



Bibliothek:
Team besuchte Baustelle



Schule:
ELG hat einen neuen
Koordinator



Schule:
Mottotag Wasser



Von Mensch zu Mensch:
Herbert Bamert



Jahrgänger 1941:
Ausflug voller Energie

Juli/August 2017
Ausgabe: 317
Jahrgang 38



Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Erholung tut gut: Howgh!

Wo auch immer Sie Ihre Ferien verbringen, wir wünschen Ihnen sonnenreiche und erholsame Tage! Ob man sie abenteuerlustig, sportlich oder chillend verbringt, spielt für unsere Regeneration keine Rolle. Wichtig ist einzig, dass wir es ruhig nehmen und uns nicht einfach in einer anderen Umgebung genauso auspowern wie zu Hause.

Wussten Sie, dass Sie mindestens zwei Wochen Ferien am Stück machen sollten? Der Körper braucht in unserem hektischen Alltag so viel Zeit, um herunterzufahren, denn bei vielen befindet er sich in permanenter Anspannung. Besser wären sogar drei, denn eine weitere Woche braucht er, um zu regenerieren. Und wenn Sie das Handy auch mal ausgeschaltet lassen, intensiviert das den Entspannungseffekt.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

«Zählen Sie spontan 15 Dinge auf, die Sie glücklich machen!» Über diese Headline stolperte ich kürzlich und weil ich gerade Zeit hatte, habe ich die Herausforderung angenommen und mich auf die Suche nach meinen Glücksmomenten gemacht. Schnell war das Blatt Papier parat, nur das Ausfüllen war gar nicht so einfach!

Aber es lohnt sich auf jeden Fall, inne zu halten und in sich zu gehen. Probieren Sie es aus! Und wenn nicht jetzt, dann nach den Ferien. Spätestens dann sollte es sich dabei um ein Kinderspiel handeln. Ich wünsche es Ihnen und schöne Ferien!

Romy Beeler

Inhalt

Gemeinde	3-6
Schule	7-12
Musikschule	13
Ludothek	14
Bibliothek	15
Jugendarbeit	16
Reportage	17
Pfarrei	18
Portrait	19-20
Rätsel	21
Vereine	22, 24-31, 33-37
ref. Kirche	23
Gewerbe	32, 39
Rezept	38
Agenda	40

Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	4900 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat	Eva Meier, Peter Hobi
Red.-Schluss	
Sept. -Ausgabe	10. August 2017
Vorstufe / Druck	Druckerei Ennetsee

Biodiversität

Als Herausforderung

Für den Friedhofaufseher von Steinhausen ist Biodiversität eine grosse Herausforderung.

Auch im Erli-Friedhof von Steinhausen werden anlässlich der Beisetzungen von Verstorbenen starke Emotionen ausgelöst. Der Verantwortliche für die Organisation dieses Dienstes, Herbert Bamert, hat ein Gespür für die Angehörigen während des Abschieds. Wichtig ist ihm aber auch die Umgebung der Erli-Anlage, welche er mit viel Liebe und Hingabe pflegt.

Die Vielfalt, die unsere Fauna und Flora ausmacht, schwindet vielerorts. Gärten können – gerade mitten in Siedlungsgebieten – naturnahen Lebensraum für viele Insekten und andere Kleintiere schaffen. Wichtig ist deshalb, auch auf den freien Flächen des Erli-Friedhofs, Blumen und Kräuter stehen zu lassen und so die Artenvielfalt/Biodiversität zu fördern.

Angehörige, die ihre Gräber pflegen oder neu bepflanzen, fühlen sich in einer naturnahen Umgebung wohl und werden belohnt mit einer lebendigen Fläche, in der sich viel Interessantes beobachten lässt.

Ein Ort der Ruhe und Besinnung.

So besuchen auch immer mehr Leute unseren Friedhof, die der Alltagshektik etwas ausweichen möchten, um Ruhe und Besinnung zu verinnerlichen. Die schöne, vielfältige Gestaltung der Umgebung mitten in der Landwirtschaftszone ist für alle Besucher eine Bereicherung. Den verantwortlichen Gemeindemitarbeitern sei für die gute Pflege herzlich gedankt.

Werner Weber



6312 Steinhausen – so nennt sich die geschlossene Facebook-Gruppe (seit 2014), die Altes bewahrt und Neues entdeckt. Sie zeigt Aktuelles, Bewegendes, (Er) Bauliches, Ergreifendes, Kulturelles, Historisches, Steinhaustypisches, Wissenswerthes und Zeitgemässes. Wir danken dem Gründer der Gruppe **Urs J. Odermatt**, dass wir für die Mai-Ausgabe eines seiner Bilder auf unserer Titelseite publizieren durften.

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Personelles

Per Ende Juli verlässt Mirjam Ettel, Gesamtleiterin Mediatheken, die Gemeinde Steinhausen nach 18 Jahren. Ihre Nachfolge tritt Pia D'Oto, Steinhausen, an, die bisher als Mitarbeiterin der Mediathek Sunnegrund tätig war.

Rita Weber und Monika Pfiffner beenden Ende Juli ihre Tätigkeit bei der Ludothek Steinhausen.

Ab 1. August 2017 wird Nicole Roos, Steinhausen, das Team der Ludothek wieder verstärken.

Wir danken Mirjam Ettel, Rita Weber und Monika Pfiffner für ihren langjährigen wertvollen Einsatz für die Gemeinde Steinhausen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Nicole Roos heissen wir herzlich willkommen. Ihr und Pia D'Oto wünschen wir viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Tätigkeiten.

Arbeitsjubiläen

Am 1. Juli 2017 feiert Doris Hug, Sachbearbeiterin Bau und Umwelt, Immobilien, ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum.

Am 1. August 2017 feiern drei Mitarbeiterinnen von Schule plus ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum: Samira Höhn, Katarzyna Rüdisüli und Charlotte Strüby. Ebenso kann Claudia Aigner, Leiterin Mediathek

Feldheim, auf zehn Jahre bei der Gemeinde Steinhausen zurückblicken.

Im August dürfen die folgenden Lehrpersonen der Schule Steinhausen Arbeitsjubiläen feiern: Annette Brefin, Mirjam Fischer, Genoveva Gasser, Simone Hutter, Paul-André Läng, Sylvia Tobias, Edith Zwahlen, 10 Jahre; Veronika Plüss, 20 Jahre; André Duss und Claudia Müller, 25 Jahre; Christina Odermatt, 30 Jahre; Verena Kiener, 35 Jahre.

An der Musikschule feiert Alois Hugener sein 25 Jahr-Jubiläum.

Wir gratulieren allen Mitarbeitenden zu ihrem Jubiläum und bedanken uns für ihren wertvollen Einsatz und die Treue zur Gemeinde Steinhausen.

Beachvolleyballanlage

Mit dem Bau des Teilprojekts Beachvolleyballanlage im Feldheim wurde am Montag, 19. Juni 2017 begonnen. Die Bauzeit für die Realisation beträgt knapp drei Monate. Am 15. September 2017 soll die Anlage zur Benützung freigegeben werden können.

Feuerwehrkommando

Der Gemeinderat hat Oblt Adrian Ineichen, bisheriger Vize-Kommandant, zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Steinhausen per 17. November 2017 gewählt. Er tritt die Nachfolge von Hptm Mar-

kus Amhof an, der nach zwölf Jahren aus dem Kommando zurücktritt. Nachfolger von Adrian Ineichen als Vize-Kommandant wird Oblt Samuel Schmid.

Sowohl Adrian Ineichen wie auch Samuel Schmid sind langjährige Angehörige der Feuerwehr Steinhausen. Beide haben schon verschiedene Kaderfunktionen bekleidet. Der Gemeinderat wünscht dem neuen Kommandanten und dem neuen Vize-Kommandanten viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.



Gemeinde

**Info-Abend
Küchen-Umbau**
Mittwoch, 23. August 2017
18.30 - 21.00 Uhr
inkl. Schlussapéro

Bitte melden Sie sich telefonisch oder online an.
Kilian Küchen · Hinterbergstr. 9 · 6330 Cham · 041 747 40 50 · www.kilian-kuechen.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Kilian
Küchen

Leben und Kochen seit 1995

Profitieren Sie von
unserer Erfahrung.

Entdecken Sie
Neuheiten und Trends.

Lassen Sie sich in unserer
Ausstellung inspirieren.

Kilian

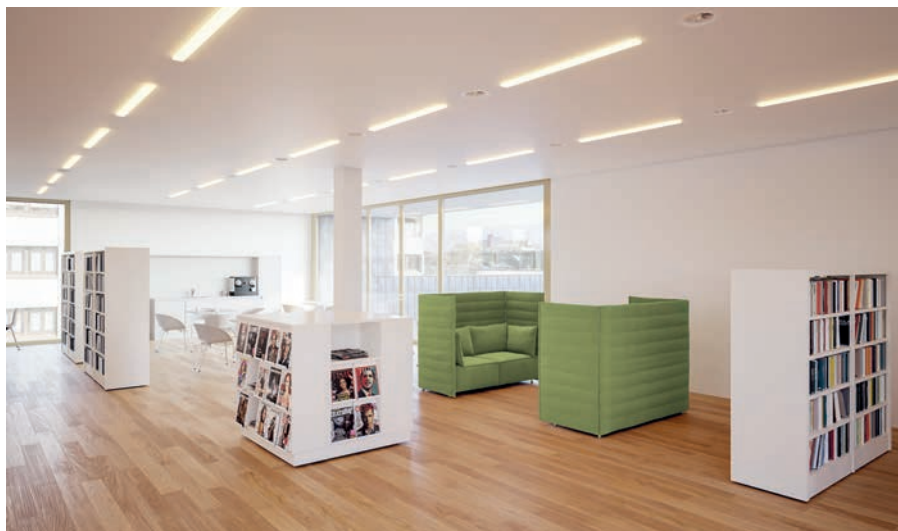


Zentrumsüberbauung Dreiklang Steinhausen

Die neue Bibliothek: Ort der Begegnung, nicht nur für Bücherwürmer

In gerade mal fünf Arbeitstagen möchten die Mitarbeitenden der Bibliothek mehr als 20'000 Medien vom Chiematt in die neue Bibliothek über dem modernen Gemeindesaal des neuen Zentrums von Steinhausen zügeln. Die neue Bibliothek eröffnet offiziell am Montag nach der grossen Eröffnungsfeier, am 2. Oktober 2017. Die Vorbereitungen laufen natürlich jetzt schon.

Wer selber schon umgezogen ist, weiss Bescheid: Bevor man die wertvollen Dinge, die man mitnehmen will, fein säuberlich in Kisten packt, steht das grosse «Ausmisten» auf dem Programm. Nicht anders in der Bibliothek Steinhausen, wo die fünf Mitarbeiterinnen seit letzten März intensiv mit den Vorbereitungen zum grossen Umzug begonnen haben. Nebst der neuen Beschriftung aller Medien, die in die neue Bibliothek mitgenommen werden, geht es auch darum, wenig ausgeliehene oder veraltete Medien auszusortieren. Neue Titel werden angeschafft und entsprechend beschriftet. Logisch, dass man den Umzug in neue, grössere und hellere Räume nutzt, um auch das Angebot auf den neuesten Stand zu bringen und auf Kundenbedürfnisse anzupassen.



Ein attraktives Angebot an verschiedenen Medien, viel Licht und gemütliche Plätzchen zum Verweilen: Die neue Bibliothek wird zu einem attraktiven Treffpunkt im neuen Zentrum von Steinhausen. (Visualisierung)

Die Dachterrasse machen aus der Bibliothek einen neuen Begegnungsort im Zentrum. Um die Terrasse für die Öffentlichkeit auch als lauschigen Ort für die Mittagspause zugänglich zu machen, wird die Bibliothek ihre Öffnungszeiten anpassen und neu am Dienstag und Donnerstag auch über Mittag geöffnet sein. Als zusätzlichen Dienst am Kunden wird eine Rückgabekabine eingerichtet. So können ausgeliehene Medien auch dann zurückgebracht

die Selbstausleihe vorbereitet. Die neuen Möbel sind ausgewählt und bald geht's ans Packen. Am 3. September schliesst die alte Bibliothek. Dann werden die Gestelle geleert, alle Medien verpackt und die Kisten fein säuberlich beschriftet. Ab 23. September werden diese in die neue Bibliothek transportiert und von den Mitarbeiterinnen der Bibliothek wieder in die neuen Regale gestellt. Bis am 30. September muss alles eingerichtet sein und das neue RFID-System für die Selbstausleihe funktionieren. Am Montag, 2. Oktober, eröffnet die Bibliothek offiziell am neuen Standort.



Das Bibliotheks-Team voller Vorfreude auf Baustellenbesichtigung.

Noch kundenfreundlicher

Die Leiterin Carole Etter freut sich mit ihrem Team auf die neue Bibliothek: «Wir werden mehr Platz haben, unsere Medien zu präsentieren und unsere Gäste haben viel mehr Raum, um in Büchern zu schmökern, Zeitschriften zu lesen oder an hellen, modernen Stationen zu arbeiten.» Verschiedene Sitzcken, ein kleines Café und vor allem die grosse, öffentlich zugängliche

werden, wenn die Bibliothek geschlossen ist. «Vor allem passen wir laufend unser Angebot an. Besonders gefragt sind Kochbücher, Gartenratgeber oder Medien zum Thema Do-it-yourself. Da bauen wir das Angebot aus», sagt Carole Etter.

Am 3. September ist Schluss

Seit März wird neu beschriftet, alle Medien auf das neue elektronische System für

Multimediashow zur Eröffnung

Natürlich wird die Bibliothek auch in der Eröffnungswoche vom 2. bis 7. Oktober ihren Beitrag leisten. In dieser Festwoche wird ganz Steinhausen das neue Zentrum unter dem Motto «Mitenand im Zentrum» mit verschiedenen Attraktionen in Betrieb nehmen. «In seiner Multimediashow – Naturschauspiel: 6000 Kilometer zu Fuss durch die Schweiz – wird Ivo Moosberger am 3. Oktober faszinierende Impressionen von Land und Bevölkerung präsentieren», verrät uns Carole Etter.

Mehr Informationen zum Projekt Dreiklang erhalten Sie auf www.dreiklang-steinhausen.ch oder bei pascal.iten@steinhausen.ch.

Deutschkurs für Kinder in Steinhausen

Frühzeitige Förderung der Integration



Gemeinde

Ab 19. September 2017 findet im Schulhaus Sunnegrund wieder ein Deutschkurs für Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarten Eintrittsalter statt. Dieser Kurs bereitet Kinder mit einer anderen Muttersprache auf den Kindergarten vor.

Die Kinder lernen Deutsch sowie Regeln und Abläufe in der Gruppe.

Die Kurssprache ist Deutsch. Der Kurs dient als Vorbereitung auf den Kindergarten und die Schule. Die Sprachkompetenz ist die Basis für den schulischen Erfolg. Die Teilnehmerzahl ist auf vier bis sechs Kinder pro Gruppe beschränkt.

Der Kurs wird im Auftrag der Gemeinde Steinhausen, Soziales und Gesundheit, durch Wunderfitz und Redeblitz, Sprachliche Frühförderung, angeboten. Er fördert frühzeitig die Integration.

Anmeldung und Kontaktadresse

Wunderfitz und Redeblitz

Sprachliche Frühförderung
Luzernerstrasse 122
6333 Hünenberg See

wietlisbach@wunderfitzundredeblitz.ch
www.wunderfitzundredeblitz.ch
Telefon 041 780 54 28

Kinderdeutschkurs

Kursbeginn:

Dienstag, 19. September 2017

Kurstag / Zeit:

Dienstag, 13.30 bis 14.20 Uhr

Kursort:

Schulhaus Sunnegrund 5,
Steinhausen

Kursdauer:

19. September 2017 bis
30. Januar 2018
(total 15 Lektionen)

Kosten:

Elternbeitrag CHF 150.00
inkl. Material (15 Lektionen)

Deutsch lernen in der Gemeinde

Ein Projekt zur Förderung der Integration

Migrantinnen und Migranten aus Steinhausen haben die Möglichkeit, in ihrer Wohngemeinde kostengünstig Deutsch zu lernen und damit in ihrer Integration unterstützt zu werden.

Deutsch lernen lohnt sich...

...sowohl für den Alltag, für den Umgang mit den Nachbarn, für den Kontakt mit der Schule, für die Freizeit, wie auch für die Arbeit.

Anfänger-Deutschkurse

Am 5. September 2017 starten erneut zwei Anfänger-Deutschkurse (ESP Niveau A1.1 und Niveau A1.2). Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse des lateinischen Alphabets sowie Lesen und Schreiben in der Muttersprache. Sie haben sehr wenige Kenntnisse der deutschen Sprache? Am ersten Kursabend findet ein Einstufungstest für die Gruppeneinteilung gemäss passendem Niveau statt. Testen Sie Ihre Kenntnisse unter: www.goethe.de/ins/de/prf/deindex.htm.

Kursinhalt

Im Kurs lernen Sie Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ziel der Kurse ist es, den Wortschatz zu erweitern, Freude in der Anwendung der Sprache zu erhalten sowie spezifische Kenntnisse zum Leben in Steinhausen zu erlangen.

Finanzierung

Die Kurse sind kostengünstig und werden vom Bund, vom Kanton Zug und von der Gemeinde Steinhausen finanziell unterstützt. Die Kursleitung übernehmen qualifizierte Lehrpersonen mit Erfahrung in der Lehrtätigkeit von Migrantinnen und Migranten.

Deutschkurse A1.1 oder A1.2

Kursbeginn:

Dienstag, 5. September 2017

Kursdauer:

05. September 2017 bis 16. Januar 2018
18.30 bis 20.15 Uhr
(16 Kursabende à 2 Lektionen)

Kursort:

Schulhaus Feldheim 3, Steinhausen

Kosten:

CHF 240.00 (exkl. Kursmaterial CHF 25.00)

Anmeldung:

Gemeinde Steinhausen, Soziales und Gesundheit
Bahnhofstr. 3, Postfach 164, 6312 Steinhausen
oder SuG@steinhausen.ch, Telefon 041 748 11 10



Gemeinde

VELOCLUB
STEINHAUSEN



ZÜGER
BÜRINNE
APERÖ



Gemeinde
Steinhausen



EINLADUNG ZUM 1. AUGUST-BRUNCH

Herzlich willkommen zum gemeinsamen Brunch der Gemeinde und Veloclub Steinhausen!

Erwachsene CHF 15.00 / Kinder 6–12 Jahre CHF 1.00 pro Altersjahr.

Musikalische Unterhaltung durch die Musikgesellschaft Steinhausen, Spielecke betreut durch das Ludothek-Team.

Der Brunch findet auf dem Dorfplatz bei jeder Witterung statt.

Anmeldung bis am 26. Juli 2017

- per Mail an August17@steinhausen.ch oder
- Talon ausfüllen und per Post an die Gemeinde Steinhausen zustellen oder direkt in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen.



Anmeldung

Name/Vorname _____

Anzahl Erwachsene _____ Anzahl Kinder _____ Telefon _____

Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist aus Sicherheitsgründen auf 300 Personen beschränkt.

Informationen aus der Schule Steinhausen

Kaum ist das Schuljahr zu Ende, folgen bereits die ersten Eckdaten für das kommende Schuljahr.

Erster Schultag 2017/18

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 21. August 2017.

Kindergarten und Primar

Der Unterricht startet am ersten Schultag auf der Primarstufe um 08.15 Uhr und im Kindergarten um 09.30 Uhr. Es wäre schön, wenn die 1. Kindergärtnerkinder durch die Eltern begleitet würden.

Oberstufe

Am Montagvormittag ist für die 1. bis 3. Oberstufe um 08.15 Uhr Schulbeginn und der Unterricht findet ausschliesslich bei den Klassenlehrpersonen statt. Ab 13.30 Uhr wird gemäss Stundenplan unterrichtet. Änderungen sind nach Ansage der Klassenlehrperson möglich.

Friedensfeiern

Die Friedensfeiern an der Primarschule finden am Montag, 21. August 2017, im Zentrum Chiematt wie folgt statt:

- 3. Primar: 14.30 Uhr
- 4. Primar: 11.00 Uhr
- 5. Primar: 14.30 Uhr
- 6. Primar: 11.00 Uhr

Sommeröffnungszeiten Schulsekretariat

Das Schulsekretariat ist während der Sommerferien wie folgt geöffnet:

Vom 10. bis 14. Juli 2017:
08.00 bis 11.30 / 13.30 bis 16.30 Uhr

Vom 17. Juli bis 4. August 2017:
geschlossen

Vom 7. August bis 11. August 2017:
08.00 bis 12.00 Uhr

Vom 14. August bis 18. August 2017:
08.00 bis 11.30 / 13.30 bis 16.30 Uhr

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.



ELG Sunnegrund mit neuem Koordinator

Wechsel in der Leitung des Koordinationsteam

Auf das neue Schuljahr hin wechselt die Leitung des Koordinationsteams der Eltern-Lehrpersonen-Gruppe ELG Sunnegrund.

Daniel Treichler, Vater von drei primarschulpflichtigen Kindern und seit neun Jahren in Steinhausen wohnhaft, übernimmt die Koordination von Andreas Gadmer, der seit der Wiedegründung vor drei Jahren die ELG begleitet hat.

Die ELG Sunnegrund mit drei Gruppen – je einer pro Schulhaus – sind im schulnahen Umfeld tätig und unterstützen die Lehrpersonen während des Schuljahrs. Auch für das neue Schuljahr werden Eltern gesucht, die gerne mitmachen oder als freiwillige Helfer bei Anlässen zum Schulleben beitragen wollen.



Andreas Gadmer und Daniel Treichler

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich unter folgendem Kontakt: elg.steinhausen@yahoo.com

ELG Sunnegrund Koordinationsteam





Leben wie die Indianer

Das erste Mal auswärts schlafen, selber abwaschen oder das tägliche Geschäft auf der Latrine erledigen...

Die 3. Klässler von Luc Burri und Urs Auf der Mauer behandelten das Thema Indianer nicht nur im Schulzimmer. Sie verbrachten drei Tage und zwei Nächte im Tipi.

Ziemlich viele Herausforderungen warteten auf die Steinhauser Indianer, als sie Mitte Mai ihren Lagerplatz am Rande des Waldes bezogen.

Unter fachkundiger Anleitung wurden zuerst die vier grossen Tipis aufgestellt, die Kochstelle gebaut und die Latrine geschaufelt, letztere natürlich in zweifacher, geschlechtergetrennter Ausführung.

Das Indianerleben konnte beginnen

Jedes Kind war Mitglied eines Indianerstammes. Es gab sechs Stämme im Lager. Gemeinsam mussten die Stämme verschiedenste Aufgaben bewältigen oder sich in kleinen Wettkämpfen mit den anderen Stämmen messen. Der Ansporn, das Beste zu geben, war stets sehr gross, denn mit vollbrachten Heldentaten verdiente man sich eine Adlerfeder für seinen Kopfschmuck. Manch einer träumte wohl davon, am Ende des Lagers als Häuptling mit den meisten Federn da zu stehen.



Nicht nur die Prärie von Bauer Stefan Limacher war der Lebensraum der Apachen und ihrer Freunde, auch der Wald wurde in Beschlag genommen. Ob Spuren von Tieren oder dem «Weissen Feind» gesucht wurden, beim Orientierungslauf, Indianerschach oder im Schatten einen Traumfänger gegen böse Albträume basteln, Platz gab es genug.

Um fünf ging die Sonne auf

Die grösste Herausforderung waren dann wohl doch nicht die Wettkämpfe, sondern das alltägliche Leben. Plötzlich stand der Pueblo-Indianer mit dreckigem Geschirr vor nicht mehr ganz sauberem Abwaschwasser und fragte sich, wie das jetzt sauber werden sollte? Die Haida-Squaw musste nachts dringend pinkeln und traute sich nicht in den dunklen Wald. Oder der mutige Irokese, mit bereits mehreren Adlerfedern auf dem Kopf, schnitzte nicht ins Holz,

sondern in den Finger. Er war dann ziemlich froh, dass die Medizinfrau nicht zuerst im Wald Kräuter sammeln musste.

So gäbe es wohl noch viele kleine Episoden, von bravourös gemeisterten Hindernissen, von neu geknüpften Freundschaften oder von gegenseitiger Unterstützung zu erzählen.

Eines steht fest, am Ende des dritten Tages waren diese müden Indianer alle Häuptlinge.



Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten

dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28

Steinhausen

077 460 76 14

esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

HENGARTNER

&

JANS AG

Gartengestaltung

Gartenpflege

Unterhalt

Planung und Beratung



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53

Frühjahrskonzert im Sunnegrund 5

Ein Gesangsprojekt vom Kindergarten bis zur 6.Klasse



Schule

Kurz vor dem Muttertag fand das Frühjahrskonzert des Schulhauses Sunnegrund 5 statt. Die Liederauswahl war nicht nur den Müttern gewidmet.

Die Arbeitsgruppe Kultur, bestehend aus mehreren Lehrpersonen des Schulhauses, initiierte den Anlass. Es sollte ein Gesangsprojekt für alle werden. Sowohl für die Kindergartenkinder als auch für die grossen Mittelstufe 2-Schülerinnen und -Schüler sollten passende Lieder dabei sein. Zur Unterstützung wurde Henk Geuke, Musikdozent an der Pädagogischen Hochschule Zug, ins Boot geholt.



Die Wahl der Lieder

Die Liedauswahl war nicht ausschliesslich den Müttern gewidmet, wie das Konzertdatum hätte vermuten lassen. Nein, auch der Papi wurde zum Superhelden.

Bunt gemischt kam der Songmix daher. Für die jüngeren Sängerinnen und Sänger wurden Lieder von verschiedenen Schweizer Kinderliedermachern ausgesucht. Für die älteren gab es Songs von den Schwiizergoofe, Spice Girls oder gar ABBA.



Es tönen die Lieder

Nach den Sportferien begann jede Klasse, die für sie bestimmten Lieder zu üben. Immer wieder schlossen sich verschiedene Klassen, welche dieselben Lieder zu singen hatten, für eine kurze Probe zusammen. «Es war lässig, auf einmal tönte es aus dem Schulzimmer oberhalb viel lauter als gewohnt, weil eine Klasse zu Besuch war oder der Kindergarten kam zur Probe ins Schulhaus,» so Nicole Brandenburg, Mitglied der Arbeitsgruppe Kultur. «So gab es immer wieder verschiedene klassenübergreifende Zusammenarbeiten.»

Henk Geuke fügte schliesslich alle Klassen zu einem Konzertchor zusammen und fungierte als Dirigent.

Auf die Bühne, fertig, los

Da stand die bunte Kinderschar. Geordnet von Klein nach Gross, am Flügel und auf

der Querflöte begleitet von einer ehemaligen und einer gegenwärtigen Studentin der Pädagogischen Hochschule Zug.

Henk Geuke stimmte den ersten Song an. Der Mammaboogie war eines von drei Liedern, das der ganze Sunnegrund 5-Chor gemeinsam sang. Darauf sangen die verschiedenen Schulstufen ihrem Niveau entsprechend je ein Lied. Die Mittelstufe 2 gab den englischen Song «Mama» der Spice Girls zum Besten und konnte so ihre Kenntnisse im Frühenglisch unter Beweis stellen. In der Mitte des Konzerts wurde gemeinsam «Min Papi» angestimmt. Die Sängerinnen und Sänger liefen nun auf Hochtouren und gaben alles. «Min Papi ist ein Superheld, wo alles weiss und alles kennt,» wurde lauthals gesungen.

Auch in der zweiten Konzerthälfte wurde nochmals in den Stufen gesungen, und wie amüsant war es doch zu sehen, dass wartende Kindergartenkinder in der ersten Reihe auch mal gedankenverloren in der Nase bohrten oder die Flötistin imitierten. Während weiter hinten, bei den älteren, bereits auf die Frisur bedachten Kids, mal schnell mit dem Ellbogen auf den nächsten Einsatz aufmerksam gemacht wurde.

So soll es sein, bei einem wahren Kinderkonzert, das mit einem «Truckli voll Liebi» gesungen und mit eben diesem Lied zum Schluss gebracht wurde.

maler fischer

POLO FISCHER

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM

TELEFON 041 780 25 69

WWW.MALER-FISCHER.CH



SmartHomeMobile an der Oberstufe

Faszination Elektrizität erleben dank innovativer Schulstunde



Jabin Nielsen erklärt das Neuste rund um die Elektrizität

Eine Woche lang war das SmartHomeMobile (SHM) an der Oberstufe Steinhausen parkiert. Ziel war, die Faszination Elektrizität zu erleben und Berufe rund um die Elektrizität kennenzulernen.

Im Rahmen des Naturlehrunterrichtes besuchten alle Oberstufenklassen das SmartHomeMobile (SHM). Storyteller war Jabin Nielsen, der im vierten Lehrjahr als Elektroinstallateur bei E-Team Plus in Steinhausen die Lehre absolviert.

Nielsen führte souverän durch den als SHM umgebauten Lastwagen. Im SHM wird auf einer Fläche von 90 m² ein nahezu vollständiger Querschnitt durch Alltagsanwendungen und Innovationen der Elektrotechnik im Haushalt gezeigt.

Unter anderem konnten die Jugendlichen direkt erfahren, wie Funktionen im Haus gesteuert werden. Beispielsweise den Fingerprint im Eingang mit eingebautem Alarm, wenn man den Mittelfinger nutzt. Oder eine Kamera beim Eingang, die automatisch von jedem ein Foto macht. Ebenso erklärte Nielsen die Steuerung der Wässerungsanlage sowie die Garage, in der ein Elektromobil direkt geladen werden kann. Thematisch ging es auch darum, wie man die Sonnenenergie nutzen kann. So können Haushaltgeräte wie der Backofen,

der Steamer oder das Licht im Haus direkt durch Sonnenenergie betrieben werden.

Elektroberufe wurden ebenfalls vorgestellt

Neben den Innovationen wurden auch vier Berufe rund um die Elektrizität vorgestellt: Elektroplaner, Elektroinstallateur, Elektromonteur und Telematiker. Berufe, die oftmals nicht an erster Stelle gewählt werden, obwohl sie abwechslungsreich sind und eine gute Zukunftsperspektive haben.

Der Verband Schweizerischer Elektroinstallationsfirmen (VSEI) leistet mit diesem Projekt «Faszination Elektrizität erleben» einen nachhaltigen Beitrag, um jungen Menschen das Thema Elektrizität, Energie und die vier Elektroberufe auf unterhaltsame Weise näher zu bringen. Dementsprechend kam es bei den Schülerinnen und Schülern auch gut an. Colin Felber aus der zweiten Sekundarstufe: «Es war sehr interessant. Ich lerne neue Technologien kennen. An der Decke konnten wir sehen, wo der Strom hindurchfloss. Am liebsten wäre ich darin wohnen geblieben.» Auch seine Klassenkameradin Fiona Burri fand es spannend: «Cool, dass man alles übers Handy steuern kann. Es ist gut für die Umwelt, wenn die Sonnenenergie direkt genutzt wird». «Dass man nicht benutzte Sonnenenergie verkaufen kann», fand Nicolas Neuner-Jehle besonders interessant.

Lehrreiche Führung

Auch Nielsen, der durch die Woche führte, hatte viel Freude, den Jugendlichen diese Thematik näher zu bringen. Die Schülerinnen und Schüler waren teilweise sehr stark interessiert und beteiligten sich aktiv an der Führung. Besonders jene der ersten und zweiten Oberstufe waren voll dabei. Jene vom dritten Jahrgang hatten meist schon eine Anschlusslösung, somit konnte ich ihnen die Berufe nicht sehr schmackhaft machen. Jedoch interessierten auch sie sich für das SHM und die technische Ausrüstung. Nielsen freute es besonders, dass auch Jugendliche Interesse an einer Schnupperlehre in seinem Betrieb bekundeten. «Auch zwei bis drei Schülerinnen, die sich für Zeichnungsberufe interessierten, konnte ich den Beruf Elektroplaner näher bringen.» Nielsen zieht eine positive Bilanz der intensiven Woche und denkt, dass sich dank dem SmartHomeMobile einige Jugendliche nun für Elektroberufe interessieren.

Im Jahr 2020 kommt das SHM wieder ins Feldheim

Organisator und Klassenlehrer Iwan Hänni war ebenfalls sehr zufrieden:

«Jugendlichen einen Beruf näher zu bringen ist oft schwierig. Das Angebot des VSEI mit dem SmartHomeMobile ist eine super Möglichkeit, allen die Elektroberufe näher zu bringen. Deshalb hatte ich keine Sekunde gezögert, dieses auch gleich wieder im Jahr 2020 zu buchen!»

In der Tat wird das SmartHome-Mobile vom 16. bis 20. März 2020 wieder im Feldheim zu sehen sein. Nun tourt es für die nächsten vier Jahre während jeweils 180 Tagen durch die Schweiz.

Wir Kinder aus dem Wald

Fährten lesen und mit dem Feuer spielen

Die Unterstufenklassen aus dem Sunnegrund 1-3 erlebten eine Projektwoche weit weg vom Schulhaus.

Perfekter konnte der Start in die Waldwoche nicht sein. Der Wetterbericht versprach viel Sonne und Temperaturen um 30°C. Was konnte man sich da Schöneres vorstellen, als die Tage im kühlen Steinhauser Wald zu verbringen?

Die Waldkinder, bestehend aus drei verschiedenen Klassen, wurden bunt gemischt in sieben Familien eingeteilt. Jede Familie hatte ein in der Schweiz heimisches Waldtier auf ihrer selbst hergestellten Fahne. Beim Zuhören der zum Tier passenden «Schlachtrufe» war ganz schnell klar, dass diese Kids sich schon sehr gut mit ihrem Wappentier identifiziert hatten. Ob der starke Bär oder das flinke Eichhörnchen, die Sprechchöre waren passend und lautstark. In diesen Familien wurden während der Woche immer wieder verschiedene Aufgaben gelöst.

Auch hatte jede Gruppe ihr eigenes Zuhause im Wald, wo auch am Mittag gekocht und gegessen wurde. Nicht etwa jeden Mittag einen Cervelat, wie man das sonst von einer Schulreise kennt. Nein, auf dem Menüplan standen Buchstabensuppe mit Gemüseeinlage oder Spaghetti mit Tomatensauce.



Bei verschiedensten Aktivitäten wurde den Schülerinnen und Schülern Wissen zum Thema Wald vermittelt. Es wurden bei einem Waldpostenlauf Tierfährten zugeordnet, gemorst, gesägt oder wichtige Knöpfe gelernt.

«D'Waldrutschbahn isch cool gsi.» Alan
Gelernt wurde bestimmt auch in der ‚Freizeit‘, denn da gab es besonders viel zu entdecken. Wissensdurstige durften sich mit dem Förster, Markus Amhof, auf eine Waldtour begeben. Unerschrockene erklimmen den Hügel zur Waldrutschbahn, Entdecker bauten ein Floss, das am Schluss fast zu gross für den Waldsee war, Bewegungshungrige rannten beim ‚Räuber und Poli‘ durchs Geäst, Künstler griffen zum Messer und schnitzten, hoffentlich nur am Ast, oder wer Lust hatte, durfte auch einfach mal

nach Lust und Laune mit dem Feuer spielen. Wer eine Pause brauchte, vertrieb sich einfach die Zeit auf dem Waldspielplatz mit der selbstgebauten Wippe oder der Slackline. Dank des grossen Einsatzes der Lehrpersonen und zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer konnten alle Kinder eine tolle Woche im Wald verbringen, bei der ganz nebenbei noch eine Menge gelernt wurde.

«Ich ha gärn züslet, das dörf ich sust nie.» Dario

Abgeschlossen wurde die Waldwoche bei einem gemeinsamen Mittagessen mit den Eltern, natürlich am Feuer.



Schule



Wasser-Mottotag an der Oberstufe Steinhausen

Der Schülerrat organisierte einen pädagogisch wertvollen Mottotag

Der Schülerrat der Oberstufe Steinhausen organisierte diese Woche einen Mottotag zum Thema «Wasser». Zusammen mit der Non-Profit-Organisation WASSER FÜR WASSER (WfW) aus Luzern kam dabei Grosses heraus. Neben sechs lehrreichen Posten sammelte die Schülerschar beim Sponsorenlauf knapp CHF 14'000.

Alles begann mit dem Wunsch des Schülerrats nach einem Mottotag für das ganze Schulhaus, an dem die Farbe blau im Zentrum stehen sollte. Der Auftrag war nun, aus dieser Idee einen pädagogisch sinnvollen Tag zu gestalten. Die Idee zur Zusammenarbeit mit WfW wurde nach einer Brainstorming-Phase ins Auge gefasst und umgesetzt. WfW sagte sofort Ja zu diesem Pilotprojekt. «Von Anfang an stellte uns die Realisierung vor grosse Herausforderungen, da unser Anspruch war, gemeinsam mit den Jugendlichen sämtliches Material von A-Z selbst herzustellen. Trotzdem gingen wir diese Aufgabe im Februar mit etwas Mut und viel Begeisterung gemeinsam mit WfW an», so Irina Käser, eine der beiden Klassenlehrpersonen, die den Schülerrat leitet. Der Schülerrat der Oberstufe Steinhausen besteht aus 13 Schülerinnen und Schülern aus zwölf verschiedenen Klassen. Diese trafen sich im März an einem Mittwochnachmittag bei der Organisation WfW in Luzern und brachten das Ganze ins Rollen.

Alles wurde selber hergestellt

WfW steht dafür, mit innovativen Lösungen das Trinken von Leitungswasser in der Schweiz zu fördern und gemeinsam mit lokalen Partnern den nachhaltigen Trinkwasserzugang und die Berufsbildung in Sambia zu ermöglichen. Nach einem Input zur Organisation WfW wurden in Kleingruppen Ideen generiert. Mit vielen Ideen im Gepäck ging die Arbeit in Steinhausen weiter. Die Gruppen mussten einen Posten für den Wassertag herstellen, der sowohl informativ als auch spielerisch sein sollte. Die Themen waren «Wasser in Steinhausen», «Wassersituation in der Schweiz», «Indirekter und direkter Wasserverbrauch», «Globale Wassersituati-



Beim Sponsorenlauf wurde alles gegeben

on», und «Wasser, ein Menschenrecht.» Knapp zweieinhalb Monate haben der Schülerrat und seine Leiter intensiv am Mottotag gearbeitet. Die Posten waren sehr abwechslungsreich. Das Spiel «1, 2 oder 3» mit Wasserfragen zur Schweiz wurde gespielt oder in einem Standbild mit verschiedenen Utensilien musste aufgezeigt werden, wie Grossfirmen die prekäre Wassersituation in armen Ländern verschärfen. Die Schüler mussten unter anderem 25 Meter mit 20 Kilogramm Wasser laufen, um zu simulieren, wie Millionen von Frauen in Afrika dies jeden Tag tun – einfach über eine viel längere Distanz. Die Jugendlichen erfuhren beeindruckende Fakten: dass mehr als 15'000 Liter Wasser benötigt werden, um ein Kilogramm Rindfleisch herzustellen; alle acht Sekunden ein Mensch weltweit an wasserbürtigen Krankheiten stirbt; gekauften Mineralwasser nicht zu unterscheiden ist von Leitungswasser und vieles mehr. An jedem Posten gab es Punkte, so dass am Schluss die Wasserexperten eruiert wurden. Bei glühender Hitze gaben die Jugendlichen auch am Sponsorenlauf alles und absolvierten mit einem leeren Wasserkanister in der Hand bis zu 35 Runden auf dem Sportplatz. Insgesamt kamen knapp CHF 14'000 zusammen.

Der Schülerrat hat viel Herzblut investiert

«Der Einsatz der Jugendlichen war bei der Vorbereitung und am Mottotag bemerkenswert. Am Mottotag haben sie dreissig

Mal ihren Posten für insgesamt 200 Schülerinnen und Schüler erfolgreich durchgeführt», so Klassenlehrer und Schülerratsleiter Simon Randiamora. Auch Schülerratspräsidentin Valentina Berg war begeistert: «Ich empfinde es als ein total gelungenes Projekt. Das Engagement der Mitwirkenden überwältigte mich. Ich sah am Mottotag, wie das Thema Wasser einigen Jugendlichen die Augen geöffnet hat.»



Schüleratspräsidentin Valentina Berg erklärt, warum Hahnenwasser so gut ist.

Bernhard Hasenmaile, langjähriger Lehrer im Feldheim, besuchte mit seiner Fachklasse den Mottotag: «Ich bin erstaunt über die Leistung des Schülerrates und auch über die Inhalte und den Ideenreichtum, wie sie den Ablauf der Fragerei zusammengestellt haben. Dem Schülerrat wie den Begleitpersonen gebührt ein riesiges Dankeschön.»

Stubete-Première der Musikschule

Volkstümliches erfreute das Publikum – Musik verbindet Gross und Klein

Die Musikschule Steinhausen hat dieses Jahr am 7. Juni zum ersten Mal in der Aula des Schulhauses Feldheim zu einer Stubete eingeladen. Den Abend gestalteten Schülerinnen und Schüler von Urs Bumbacher, Theo Banz, Doris Bertschinger, Beni Iten und Roland Klaus. Die Vielfalt an musikalischen Darbietungen war entsprechend gross.

Die Gäste nahmen an den grossen Tischen Platz und verpflegten sich. Das urliche Angebot an Brot, Cervelats, Landjägern und Käse sowie anderen Leckereien stillte jeden Hunger. Durch den Abend führte Theo Banz in gewohnt humorvoller Mani-

er. Auf sechs Bühnen, die im ganzen Saal verteilt waren, spielten die abwechslungsreichen Musikformationen.

Das Repertoire bediente sich - einer Stubete gerecht - aus der volkstümlichen Sparte und umfasste nebst lüpfigen Ländlern wie «Z'Khomeynisch», «Sanitässler» und Volksliedern auch Ohrwürmer wie «Fier vo de Sehnsucht», «Ewigi Liebi» und «Träne». Auch stimmige Alphorn-Einlagen fehlten nicht. Einmal mehr bestätigte sich bei diesem Anlass der Musikschule Steinhausen: Musik vereint und verbindet Alt und Jung, Gross und Klein, sei es in den auftretenden «Familienkapellen», als auch in den bunt gemischten Formationen.

Theo Banz dankte zum Schluss des gelungenen Anlasses allen Mitwirkenden und vor allem auch dem «Tätschmeister» Roland Klaus. Er stellte dem gut gelaunten und dankbaren Publikum für 2018 eine weitere Stubete in Aussicht, wo und in welcher Form bleibt noch offen.

Die Stubete war für das Dorfleben in Steinhausen eine kulturelle Bereicherung. Viele Besucher waren sich einig: Es wäre schön, wenn die nächste Stubete in einem Restaurant im Dorf stattfinden könnte. Dies würde der Stubete eine grössere Plattform bieten und ganz nebenbei ein Publikum ansprechen, an dem ein solch schöner Anlass sonst unbemerkt vorbeigeht.

Es ist toll zu sehen, in was die grosse Unterstützung der Gemeinde Steinhausen und die Nachwuchsförderung durch die Musikschule mündet. Die Steinhäuser Musikschule braucht sich wahrlich nicht zu verstecken. Deshalb nochmals ein grosser Dank an alle Beteiligten sowie an die Adresse der Musikschule und die Gemeinde, die diesen Anlass unterstützt und ermöglicht haben.

Familien Gnös und Niederhauser



Musikschule

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Gibt es den
auch in
meiner Grösse?

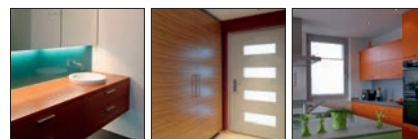
2-Radcenter und Babycenter



freude am handwerk

käslin

raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen



Küchen - Schränke - Badezimmer
Möbel - Produktion - Service

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
041 741 64 20 / www.6312.ch



Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Veränderungen im Team

Ende Juli 2017 wird Rita Weber nach beinahe 14 Dienstjahren in der Ludothek pensioniert und Monika Pfiffner beendet ihre Anstellung in der Ludothek nach knapp acht Dienstjahren auf dasselbe Datum hin. Das ganze Ludoteam bedankt sich bei Rita und Monika ganz herzlich für ihren wertvollen Einsatz in all den Jahren und wünscht den beiden nur das Allerbeste für die Zukunft.

Erfolgreiches Sommer-Deko-Basteln

An einem wunderschönen Sommernachmittag konnten in der Ludothek neun Kinder begrüsst werden, die mit grossem Tatendrang zum Basteln erschienen. Es wurde geschnitten, gemalt, geklebt und verziert. Am Schluss entstand eine grosse Vielfalt an Fischen, Tintenfischen und sonstigen Meeresbewohnern, die alle in einem grossen Netz ihren Platz fanden. Bestaunen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Ludothek die wunderschönen Fische im Netz.



Nationaler Spieltag

Die Ludotheken Baar, Hünenberg, Risch-Rotkreuz, Steinhausen und Zug organisierten am 20. Mai anlässlich des 9. Nationalen Spieltages auf dem Areal der Zuwebe in Baar einen grossen Spielanlass. Die zahlreich erschienenen grossen und kleinen Besucherinnen und Besucher erfreuten sich über verschiedene Attraktionen.

Das Organisationskomitee schaut auf einen rundum geglückten Spieltag zurück und dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen.

Bald sind Sommerferien

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Vielleicht suchen einige noch nach einer passenden Spielidee für unterwegs. Ein gutes Kartenspiel bietet sich da immer an, weil es nicht viel Platz im Koffer wegnimmt. Natürlich können die Kartenspiele auch bestens zu Hause oder bei Freunden gespielt werden. Zudem haben wir diverse Spiele und Spielsachen für drinnen und draussen, für schönes und schlechtes Wetter. Kommen Sie vorbei und lassen sich inspirieren.

1. August-Brunch

Nicht vergessen: Während den Sommerferien findet der traditionelle 1. August-Brunch auf dem Dorfplatz statt. Dieses Jahr wird er vom Veloclub Steinhausen organisiert. Die Ludothek ist wie jedes Jahr mit ihrem Fahrzeugpark und weiteren Spielsachen dabei.

Öffnungszeiten während den Sommerferien

Während den Sommerferien vom Samstag, 8. Juli bis Sonntag, 20. August, ist die Ludothek wie folgt für Sie geöffnet:

Freitag, 14. Juli: 9.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 21. Juli: 9.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 28. Juli: 9.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 4. August: 9.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 11. August: 9.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 18. August: 9.00 bis 11.30 Uhr

Ab Montag, 21. August, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen und erholsamen Sommer.

Ihr Ludo-Team

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Aktuell

Öffnungszeiten Sommerferien

Die Bibliothek ist während der Sommerferien sechs Wochen offen.

Bitte beachten Sie unsere speziellen Öffnungszeiten: Montag, 10. Juli bis Samstag, 19. August: Jeden Vormittag 9.00 bis 12.00 Uhr offen. Nachmittags geschlossen.

Neue Öffnungszeiten ab 2. Oktober

Nach der Auswertung der Umfrage wurden die Öffnungszeiten für die neue Bibliothek wie folgt festgelegt:

Montag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag:	9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag:	9.00 bis 13.00 Uhr

An zwei Tagen ist die Bibliothek durchgehend offen. Die Kaffeecke, die Terrasse und die Studienplätze laden zum Verweilen ein.

Schliessung Umzug

Die Bibliothek bleibt für den Umzug vom 4. bis 30. September geschlossen. Decken Sie sich vorher mit genügend Lesestoff ein.

Eröffnungsanlass Dreiklang



Ivo Moosberger

«Naturschauspiel – 6000 km zu Fuss durch die Schweiz»

Dienstag, 3. Oktober, 20.00 Uhr im Gemeindegesaal

Zehn Monate war Ivo Moosberger unterwegs – alleine, zu Fuss und ausschliesslich in der Schweiz. Vier Paar Wanderschuhe latschte er bis auf die Innensohlen durch, und neun Kilogramm Körpergewicht hat er dabei verloren. Auf abgelegenen Landstrichen entwickelte er sich zum (Überlebens-) Künstler und baute vielfältige Naturkunstwerke.

Während dieser Live-Reportage wird Ivo Moosberger von seinen Abenteuern und LandArt-Anfängen vor 20 Jahren bis heute berichten. Schwerpunkt der Präsentation wird die 10-monatige Wanderung kreuz und quer durch die Schweiz sein.

Medientipps

- Amjahid Mohamed, Unter Weissen. Was es heisst, privilegiert zu sein
- Ahnhem Stefan, Minus 18 Grad
- Beck Ulrich, Die Metamorphose der Welt
- Brask Morten, Das perfekte Leben des William Sidis
- Disher Garry, Hinter den Inseln
- Hannah, Kristin, Die Nachtigall
- Johnston Bret Antony, Justins Heimkehr
- Kummer Tom, Nina & Tom
- Lambert Karine, Und jetzt lass uns tanzen
- Fouchet Lorraine, Ein geschenkter Anfang
- Lunde Maja, Die Geschichte der Biene
- Prêtre René, In der Mitte schlägt das Herz. Von der grossen Verantwortung für ein kleines Leben
- Thordis Eva, Ich will dir in die Augen sehen. Eine Frau trifft den Mann, der sie vergewaltigt hat.
- Balzano Marco, Das Leben wartet nicht
- Blondel Jean-Philippe, Die Liebeserklärung
- Boothe Brigitte, Spiritual Care. Über das Leben und Sterben
- Clark Marry Higgins, Und niemand soll dich finden

Herzlichen Dank!

Der Sportclub Steinhausen bedankt sich beim Gemeinderat und bei allen politischen Parteien, insbesondere aber bei den Steinhäuserinnen und Steinhäuser, die an der letzten Gemeindeversammlung unser Traktandum zur Solidarbürgerschaft unterstützt haben.

Dieser grossartige Zuspruch gibt dem Verein die notwendige Sicherheit, das Clubhausprojekt auf eine vernünftige Tragbarkeit zu reduzieren.

Jetzt gilt es, den Plan umzusetzen. Für den Verein ist dies eine grosse Herausforderung. Wir packen es mit Zuversicht an. Die nächste Generation wird uns dafür dankbar sein, dass wir diesen wichtigen Schritt gewagt haben.



Vorstand – Sportclub Steinhausen



Gemeinde Steinhausen



Jugendarbeit

JUGENDARBEIT STEINHAUSEN: JULI & AUGUST



SOMMERFEST

Wir läuten die Sommerferien von 16.00 bis 22.00 Uhr ein. Falls du dann gerne etwas Spezielles machen möchtest, melde dich bei Said oder Mose!



BETRIEBSFERIEN

Der Jugendtreff bleibt vom Samstag, 15. Juli bis und mit Mittwoch, 2. August geschlossen. Wir wünschen Allen wunderschöne und erholsame Ferien!



START TREFFSAISON

Am 4. August hat das Jugi zum ersten Mal wieder Treffbetrieb. Komm während den normalen Öffnungszeiten vorbei und erzähl von deinen Ferien!



DEIN SAMSTAG

Der Samstag (14.00 bis 18.00 Uhr) ist für dich und deine Kolleginnen und Kollegen reserviert! Hast du eine coole Idee was wir machen können? Komm mit deiner Idee zu uns.

SAMSTAG, 8. JULI

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

15. JULI - 2. AUGUST

FREITAG, 4. AUGUST

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

SAMSTAG, 19. AUGUST

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

OBERSTUFE: MITTWOCH 19.00 - 18.00 UHR & FREITAG 19.00 - 22.00 UHR
5./6. KLASSEN: FREITAG 16.00 - 18.00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDTREFF

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | www.steinhausen.ch/jugendarbeit

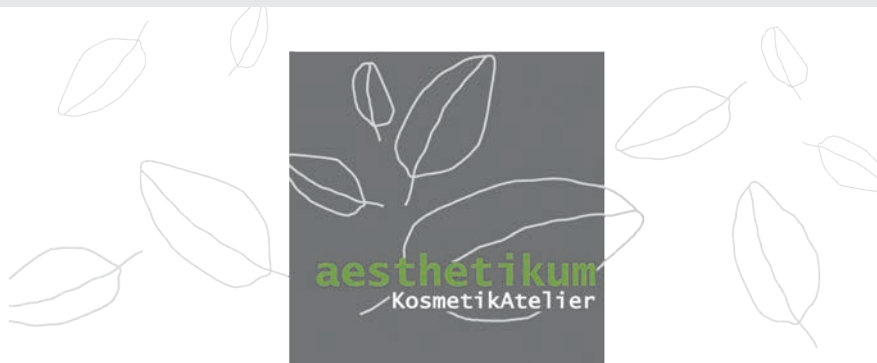


Body and Mind Balance
Körper und Geist im Gleichgewicht

Carolin Sigrist

Dipl. Berufsmasseurin –
Psychologische Beraterin IKP

Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen
caro.sigrist@quickline.ch
www.bodyandmindbalance.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumptstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

MALERGE SCHÄFT PFUNDSTEIN



Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein

Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Tag der offenen Tür

beim Amt für Verbraucherschutz am Samstag, 1. Juli

Das Amt für Verbraucherschutz hat Anfang April an der Zugerstrasse 50a neue Räumlichkeiten bezogen. Mit dem Umzug des Veterinärdienstes von Zug nach Steinhausen sind nun alle Tätigkeiten im Bereich Gesundheitsschutz für Mensch und Tier, im Täuschungsschutz sowie im Bereich des Umgangs mit Chemikalien unter einem Dach vereint.

Neue Laborräumlichkeiten besichtigen

Am Samstag, 1. Juli, hat die Bevölkerung von 9.00 bis 16.00 Uhr die Gelegenheit, die neue «Zentrale» des Verbraucherschutzes im Kanton Zug zu besichtigen. Die Baudirektion des Kantons Zug hat dabei interessante Informationen zum Gebäude sowie zur Bauzeit aufbereitet.

In den topmodernen Laborräumlichkeiten kann den Lebensmittel-, Wasser- und Bioanalytikern bei der Arbeit zugeschaut und ihre Tätigkeit kennengelernt werden. Erleben Sie vor Ort, wie Wasserproben aus unseren Seen und Badeanstalten untersucht oder Trinkwasser- und Lebensmittelproben auf Verunreinigungen oder Krankheitserreger getestet werden.

Mitarbeitende der Lebensmittelkontrolle und des Veterinärdienstes zeigen auf, was es braucht, um die Lebensmittelkette zu sichern. Der Bieneninspektor wird neben Erklärungen zur Bienengesundheit auch zeigen, wieso der Schutz unserer Bienen nicht nur zur Gewinnung von Honig wichtig ist, sondern auch für den Erhalt unserer vielfältigen Landschaft.

Für alle Besucherinnen und Besucher besteht die Möglichkeit, an einem Quiz teilzunehmen.

Dem Rettungsdienst über die Schultern schauen

Am Tag der offenen Tür werden mit dem Rettungsdienst Zug (RDZ) und dem Amt für Gesundheit zwei weitere Ämter der Gesundheitsdirektion vor Ort sein. Ein Einsatzteam des RDZ wird den Beruf der Rettungssanitäterin respektive des Rettungssanitäters sowie das Einsatzfahrzeug vorstellen.



Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Weitere Informationen zum Anlass finden Sie unter www.zg.ch/avs. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der öffentlichen Parkplätze beschränkt ist. Benutzerinnen und Benutzer des Öffentlichen Verkehrs steigen bei der Bushaltestelle Eichholz der ZVB-Linien 6 und 8 aus.

Das Amt für Verbraucherschutz freut sich auf Ihren Besuch!



Kanton Zug

Amt für Verbraucherschutz
Zugerstrasse 50a
6312 Steinhausen
Tel. +41 41 723 74 10
Fax +41 41 723 74 01
info.avs@zg.ch



Reportage



Pfarrei

600 Jahre Bruder Klaus

Besuch des Visionengedenkspiels in Sachseln

Gemeinsam mit der Pfarrei einen Theaterabend erleben. Am Mittwoch, 13. September um 20.00 Uhr.

Bruder Klaus suchte nach dem «einig Wesen», nach einem Leben «vo inne uise», aus der Mitte. Bruder Klaus hatte zeitlebens Visionen, Gotteserfahrungen. Diese Erfahrungen könnte man als Wegmarken bezeichnen. Dieser Weg führte ihn weg aus seinen politischen Ämtern, weg von seinem Leben als Bauer, Familienvater, Ehemann. Der Weg führte in die Tiefe der Melchaa-Schlucht.

Das Visionengedenkspiel «vo inne uise» geht diesem inneren und äusseren Weg von Bruder Klaus nach. Im Zentrum steht die Pilgervision, eine der grossen Visionen des Eremiten.

Die Aussenwelt, die Menschen um Bruder Klaus, Frauen und Männer, Priester, Freunde, Skeptiker kommen in Dialogen und Bildern zur Sprache. Die unterschiedlichen und widersprüchlichen Haltungen zu Bru-



der Klaus werden sichtbar, «Bruder Klaus» selber tritt nicht auf.

Ein Ineinander, Gegeneinander, Übereinander von Innen- und Aussenwelt prägt das Spiel und bestimmt die Dynamik von laut und leise, still und bewegt, beredt und verschwiegen. Ein Chor begleitet stimmlich das Spiel, grosse Bildprojektionen mit eindringlichen Bildern spiegeln die Erfahrungen des Gottsuchers.

Einführungsabend Steinhausen: Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr Chilematt – eine Mitwirkende des Spiels eröffnet uns einen Zugang zum Stück – Ruedi Odermatt führt in die Symbolwelt der Visionen des Bruder Klaus ein.

Kosten Theater verbilligt:

Erwachsene CHF 40.–

Jugendliche CHF 20.–

Die Carfahrt offeriert die Kirchgemeinde. Anmeldung für den gemeinsamen Theaterabend bitte ans kath. Pfarramt bis zum 31. August, 041 741 84 54.

Besammlg: 13. September, 17.30 Uhr, Parkplatz hinter dem Rest. Rössli
Rückkehr ca. 23.30 Uhr.

Herzliche Einladung!

Ruedi Odermatt



Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Alles klar im digitalen Zeitalter?

Die richtige Technologie mit den entsprechenden Produkten, damit auch Sie im richtigen Moment am richtigen Ort verbunden sind.

Digitale Kommunikation von Sprache, Bilder und Daten:

- Anbindung an das Internet
- Telefonapparate und -anlagen
- VoIP-Anlagen
- Bluewin TV (Swisscom TV)
- DigiPhone

eTeam plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-idea.ch



Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin

Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen

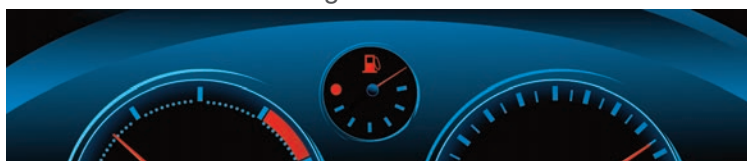
Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22

massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch

AUTO CENTER STEINHAUSEN

Die Garage für alle Marken

GMBH



persönlich flexibel zuverlässig

www.autocenter-steinhausen.ch

kontakt@autocenter-steinhausen.ch

Christoph Landolt
Beim Bahnhof 2
6312 Steinhausen

Telefon: 041 544 46 81
Mobile: 078 827 01 34

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 103



Herbert Bamert,
Friedhofverantwortlicher Erli,
Steinhausen

Aspekte: Andreas Wissmiller hat Sie vorgeschlagen, weil er es sehr schätzt, wie Sie sich um die Abdankungen und den Friedhof kümmern. Wie ist es, dort zu arbeiten, wo andere ruhen?

Herbert Bamert:

Auch wenn das vielleicht einige nicht begreifen und den Friedhof als letzte Ruhestätte der Menschen meiden, ist das eine sehr schöne Aufgabe.

Was sind Ihre Aufgaben?

Ich kümmere mich um alles, was auf dem Friedhof zu tun ist. Wenn jemand stirbt geleite ich den Verstorbenen auf seinem letzten Weg ins Grab. Sei es, um den Friedhof zu einem Ort zu verwandeln, in dem nicht nur Trauer herrscht sondern auch in meinen Augen ein Ort zum Atmen und zur Ruhe zu finden.

Wer entscheidet in Sachen Friedhof?

Es gibt die Friedhofskommission, die aus verschiedenen Delegierten der CVP, der FDP und den Grünen zusammen gesetzt ist, unter dem Vorsitz von Barbara Hofstetter. Ihnen unterbreite ich jeweils aus meiner Erfahrung und meinen Vorstellungen Vorschläge. Hier wird nichts aus dem Bauch heraus entschieden, sondern nach Prüfung in einem Gremium. Ich selber kann nicht mitbestimmen, sondern bin beratend dabei.

Wie ist der Ablauf, wenn jemand stirbt?

Die administrativen Aufgaben der Bestattung übernimmt Judith Rust von der Ein-

wohner-Kontrolle der Gemeinde. Das ist die erste Anlaufstelle. Dann erhalte ich den Bestattungstermin und genauere Informationen für die Beisetzung. Sie beinhalten alles weitere, zum Beispiel ob eine Erdbestattung oder eine Urnenbeisetzung statt findet. In welchem Grabfeld beigesetzt wird. Welchem Glauben der oder die Verstorbene angehörte. Am Bestattungstag/Termin; je nach Religionsausrichtung bereite ich alles für das Ritual der Beisetzung vor. Es werden da auf die Wünsche der Angehörigen des Verstorbenen eingegangen. Auch die Ansprüche der Religionsvorsteher werden berücksichtigt. Es wird alles von mir koordiniert und zusammen geführt zu einem würdevollen und guten Abschluss.

Was haben Sie in Steinhausen bei Ihrem Stellenantritt vorgefunden?

Durch eine Petition von Trix Gaier wurde der Posten des Friedhofverantwortlichen 2003 wieder eingeführt. Ich bekam den Job, zusammen mit einer Aufgabe im Werkhof. Vor mir war eine Zeit lang niemand mehr zuständig. Der Friedhof war einfach sauber gehalten, so wie man das in vielen Gemeinden antrifft.

Weshalb wollten Sie ihn umgestalten?

Es war nicht der generelle Wunsch nach Umgestaltung, sondern ich recherchierte vorsichtig die Bedürfnisse der Menschen, die dort ihre Angehörigen beerdigen und später immer wieder besuchen. Ich stellte fest, dass viele Friedhöfe nicht optimal

gestaltet sind, und den Menschen gewisse Dinge fehlen oder erschweren.

Was waren die Resultate?

Vorab muss ich erwähnen, dass ich selber kurz vorher meine Mutter und auch meine älteste Schwester verlor. An ihren Beerdigungen fiel mir auf, dass mir wichtige Faktoren fehlten. Dies nicht nur aus dem Verlust meiner Lieben, sondern ganz grundsätzlich. Meiner Meinung nach soll ein Friedhof nicht Trauer und Beklemmnis ausstrahlen, sondern Trost und Offenheit.

Warum?

Auf einem Friedhof findet man viele Emotionen. Leben und Tod begegnen sich nirgends so intensiv wie dort. Für die einen ist das Leben zu Ende und für die anderen geht es weiter. Diesem Umstand sollte ein Friedhof Rechnung tragen. Dass die Menschen in mir nun eine Ansprechperson für ihre Anliegen haben, schätzen sie sehr.

Was kann man konkret dafür tun?

Mir ist es wichtig, einen Ort zu schaffen, in dem Besinnung und Kraft schöpfen möglich ist. Er muss sichtbar machen, dass das Leben für die Hinterbliebenen weitergeht. So haben wir den Friedhof mit der Artenvielfalt von vielen Blumen und Pflanzen belebt und Sitzgelegenheiten geschaffen, damit man in Ruhe trauern und gleichzeitig die Schönheit der Natur geniessen kann. Es gibt kaum einen

Fortsetzung auf Seite 20



Ort in Steinhausen, an dem man einen schöneren Sonnenuntergang sehen kann.

Hauptsächlich visuelle Anpassungen?

Nicht nur! Es gibt auch Utensilien und Gerätschaften, die die Familienangehörigen zur Grabpflege nutzen können und dürfen. So müssen sie nicht jedes einzelne Gartengerät von zu Hause mitbringen.

Wie haben Sie sich eingearbeitet?

Schon als Bub half ich meinem Onkel, der Gärtner war, und verdiente so meine ersten eigenen Batzen. 1992 wurde ich Gründungsmitglied, und zwei Jahre später Vorstandsmitglied des Vereins Familiengärten. Die Natur und auch die Biodiversität ist mir ein grosses Anliegen. Zudem habe ich immer mit vielen verschiedenen Menschen zusammen gearbeitet, das ist heute ein grosser Vorteil. Ich kann die Menschen so nehmen, wie sie sind.

Haben Sie eine Weiterbildung besucht?

Ja, es gibt die Seminare «Friedhöfe der Zukunft», die ich regelmässig besuche.

Ist es belastend, an so vielen Beerdigungen beteiligt zu sein?

Belastend ganz sicher nicht! Jede Beerdigung berührt mich und ich verstehe die Trauer der Menschen, die jemand gehen lassen müssen. Wenn es denn Freunde sind oder Kinder, die hier ihre letzte Ruhe finden, betrifft mich das schon ganz besonders.

Sind Sie ein gläubiger Mensch?

Bedingt durch meinen Beruf mache ich mir natürlich auch Gedanken über das Sterben. Vieles wissen wir nicht, deshalb glauben wir. Ich bin gläubig, aber mit der Kirchgemeinde habe ich in erster Linie beruflich zu tun. Meine innere Ruhe und die Gemeinschaft der Menschen suche ich nicht in der Kirche, sondern in der Natur und in meiner Familie und meinem Freundeskreis.

Woher kommen Sie?

Ich bin in der March, Kanton Schwyz, aufgewachsen, als jüngstes von sechs Kindern. Als mein Vater starb, war ich erst ein Jahr alt. Meine Familie führte einen Bauernhof. Wir hielten viele Tiere und lebten von der Milchwirtschaft. Später lernte ich meine Frau kennen. Wir zogen nach Steinhausen und heute bin ich stolzer Vater von zwei erwachsenen Töchtern und Grossvater von zwei Enkelkindern.

Wie war Ihr beruflicher Lebensweg?

Motoren gefielen mir schon immer, deshalb lernte ich Automechaniker. Viele Jahre meines Lebens habe ich in leitenden Funktionen in Garagen gearbeitet. Es war ein grosser Traum von mir, eines Tages selber eine zu besitzen. Dafür bestanden konkrete Pläne, die ich gemeinsam mit einem Kollegen umsetzen wollte. Leider scheiterten diese, nachdem ich schon sehr viel investiert und mich sehr dafür engagiert hatte. Das war eine Vollbremsung, die mir zu denken gab.

Inwiefern?

Ich war nahe einem Burn-Out, dann kam dieser Tiefschlag. Es war mir sofort klar, dass ich mich nicht mit Pillen und Therapien kurieren wollte. Ich reiste für vier Wochen mit meinem Cousin nach Südafrika. Ich war schon immer ein Augenmensch und ich war mir sicher, dass es mich genesen konnte, indem ich Schönes und Neues sah und auch räumlich Abstand zu dem gewann, das ich hinter mir lassen wollte.

Und das traf ein?

Ja, glücklicherweise! Als ich zurück kam, war vieles verarbeitet und ich schaute mich nach einer neuen Stelle um. Diejenige, die die Gemeinde Steinhausen ausgeschrieben hatte, war perfekt für mich.

Ist diese Erfahrung ein Grund, dass Sie den Trauernden auch Gesprächspartner sind?

Diese Erlebnisse haben mich sicherlich geprägt und ich weiss aus eigener Erfahrung, wie tief man empfinden kann, wenn man es zulässt. Als Gesprächspartner würde ich das nicht bezeichnen, eher als Mitfühler.

Was sind Ihre Hobbies?

Ich interessiere mich sehr für Biodiversität, die ich sowohl in meinem Beruf als auch in meinem grossen Hobby im Familiengartenverein einbringen und verwirklichen kann. Als Gründungsmitglied und Arealchef habe ich schon viele Jahre einen Familiengarten im Eschfeld, den ich kontinuierlich weiterentwickelt habe. Für uns ist unser Garten ein Kraftort.

Erzählen Sie uns noch etwas über die Familiengärten?

Gerne! In bäuerlich geprägten Gegenden hat jede Familie ihren eigenen Garten. Dort

wissen die Kinder, woher das Essen kommt. Durch die veränderten Lebensbedingungen können nicht mehr alle einen Garten haben. Mit einem Familiengarten entsteht die Möglichkeit, in Gemeinschaft mit den Nachbarn seine Gartenträume zu verwirklichen.

Wie kamen Sie zu diesem Areal?

Wir fragten bei der Gemeinde an, ob sie unser Vorhaben unterstützen würden. Das Areal Eschfeld, das man uns anbot, liegt optimal. Mit der Infrastruktur, die wir über die Jahre aufgebauten, entstand hier eine kleine Idylle. Treibende Kraft und Initiant war und ist mein Kollege Walter Zihlmann.

Wer bekommt einen Garten?

Man kann sich über unsere Website anmelden. Zur Zeit haben wir eine Warteliste. Wir nehmen nur Familien aus Steinhausen an. Es bestehen total 45 Parzellen mit einem Gartenhaus und 24 Pflanzplätze.

Keine Motoren mehr?

Doch, doch (lacht)! Ich restauriere einen Oldtimer. Durch meine nach wie vor guten Kontakte zur Autobranche bekomme ich immer wieder die Möglichkeit, in einer Garage daran zu arbeiten. Es macht schon mehr Spass, wenn die richtigen Werkzeuge zur Hand sind und ich ab und zu Garagenluft schnuppern kann. Zudem fahre ich Motorrad, das macht mir ebenso viel Freude.

Und Sport?

Ich fahre Ski, vor allem in Engelberg, wo wir ein Ferienhaus besitzen.

Was sind Ihre nächsten Ziele?

Meine Pensionierung vorbereiten (lacht). Auch wenn das noch nicht gerade morgen ist, mache ich mir heute schon meine Gedanken. Meine Frau und ich betreuen regelmässig unsere Enkelkinder, natürlich möchte ich ihnen ein guter und präsenter Grossvater sein.

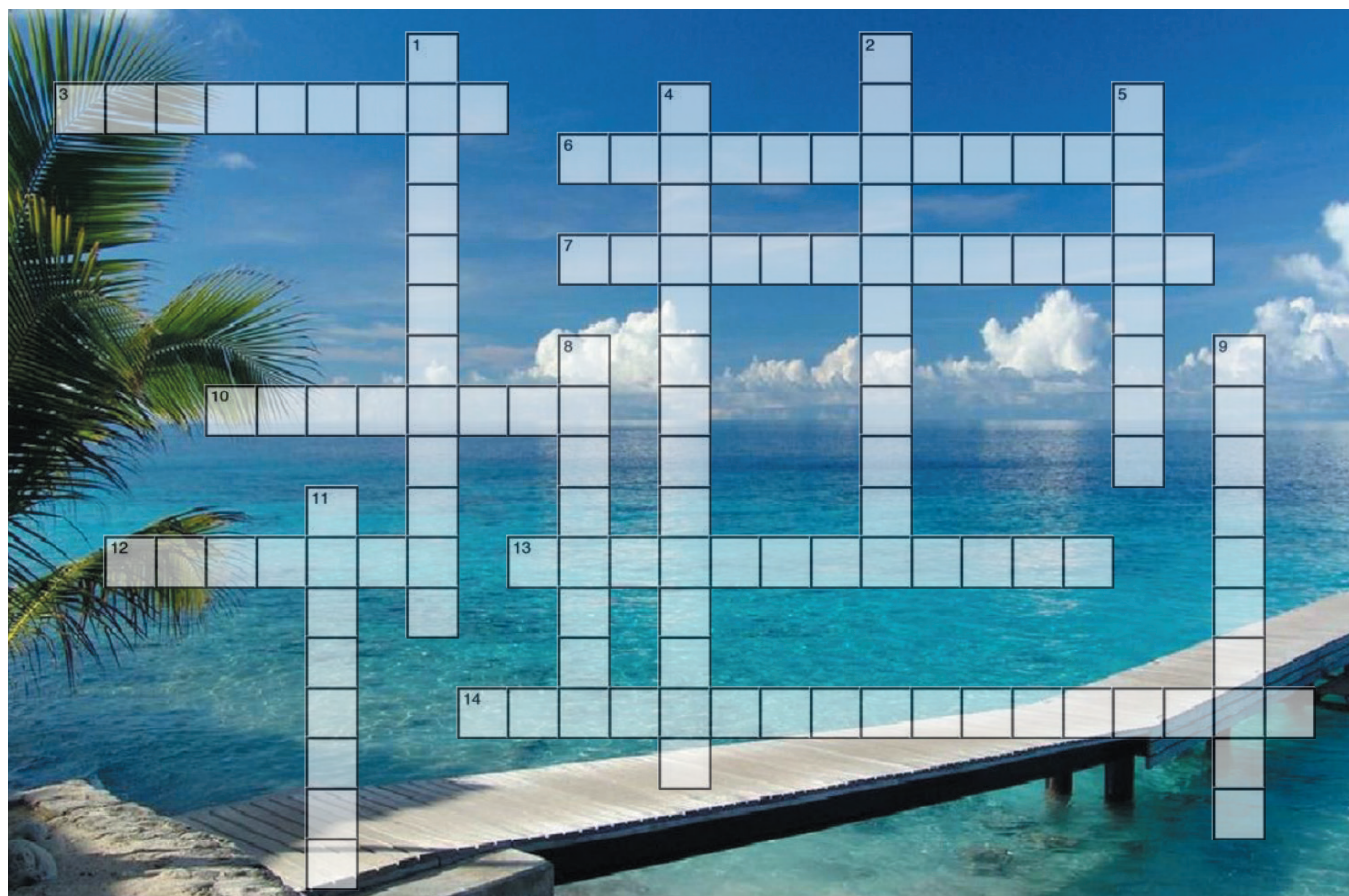
Wen schlägen Sie als nächsten Interviewpartner vor?

Ich schlage Andreas Hürlimann vor. Er ist der verantwortliche Gemeinderat für den Bereich Bau und Umwelt, also auch für den Friedhof. Seine umsichtige Art schätze ich sehr und dank seinem Interesse und Wohlwollen konnte ich schon einiges umsetzen, was mir am Herzen liegt.

Wir werden ihn gerne anfragen.

RB

Kreuzworträtsel zur 317. Ausgabe



Waagrecht

3. Mottotag an der Oberstufe
6. Feiert 25 Jahre Musikschule
7. Naturschauspiel mit
10. Besuchsort der 41er
12. Premiere der Musikschule
13. Malerbetrieb
14. Tag der offenen Tür beim Amt für...

Senkrecht

1. Erklärte das Neuste rund um die Elektrizität
2. Kurs für Kinder
4. Nicht vergessen
5. Zu was schaut Herbert Bamert
8. Von wem stammt das Tipi
9. Christoph Landolt führt das
11. Organisiert 1. August-Brunch



Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. August 2017.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 316. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Mili die Talons von:

- Suanne Schmid
- Ruth Gehrig

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den beiden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name _____

Strasse /Nummer _____

PLZ /Ort _____



Vereine

SENIOREN
STEINHAUSEN



Abgabetermin Fotowettbewerb

Mittwoch, 30. August 2017, 17.00 Uhr

Infos: www.senioren-steinhausen.ch



Elektro Küng AG

**Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation**

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
info@elektrokueng.ch
www.elektrokueng.ch

1962

«Der spritzigste Jahrgang
und bis ins hohe Alter taufersch!»

Samstag, 2. September 2017 späterer Nachmittag
Stadtführung in Zug, Apéro im Felsenkeller
und gemütliches Nachtessen in der Umgebung.

Die Einladung mit allen Details wird bis ca. Ende Juni versandt.

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

huwiler gebrüder

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

Sonntag, 20. August 2017,
10.15 Uhr
Familiengottesdienst
mit Segnung



ref. Kirche

Mit Gottes Segen zum Kindergarten-und Schulstart...

Besonders herzlich eingeladen seid Ihr, Kindergärtler/-innen, Primarschüler und -schülerinnen mit Euren Familien!

Kommst Du in den Kindergarten oder in die 1. Klasse, dann bring doch Dein Zünitäschli oder Deinen Schulthek mit!



MÁDARA
organic skincare

DEEPER THAN SKIN

**ERLEBEN SIE IN DER URSDROGERIE AM
FREITAG, 18. AUGUST, 13:30 BIS 17:30 UHR**



Ausflug der 41-er Jahrgänger

Voller Energie

Der Begriff «Energie» war bei den meisten 41-er Jahrgängern in ihrer Kindheit kein Thema. Ganz anders ist das heute, wo man überall von der «Energiewende» spricht und nach neuen Möglichkeiten sucht, um Energie zu gewinnen. Eine davon ist die «Wind-Energie».

Die Steinhauser 41-er Jahrgänger wollten es nun genauer wissen und besuchten die grösste Windkraft-Anlage der Schweiz auf dem Mont-Crosin im Berner Jura.

Bei schönstem Frühlingswetter mit tiefblauem Himmel bestiegen 41-er Jahrgänger den Bus und fuhren Richtung Jura. Unterwegs stärkten sie sich in Wiedlisbach bei Kaffee und Gipfeli. Nachher ging's weiter über Solothurn, Biel, Taubenloch nach Saint-Imier und von dort hinauf zum Mont-Crosin. Dort stieg man in die vier bereitstehenden Pferdekutschen um und fuhr zu den verschiedenen Informationspunkten der Windkraftanlage.

In einem ersten Teil der ca. einstündigen Führung erfuhren die Jahrgänger Grundlegendes über die Produktion der Wind-Energie. Das von der JUVENT betriebene Windkraftwerk erzeugt mehr als die Hälfte des in der Schweiz produzierten Windstroms. Die sechzehn Windturbinen erzeugen pro Jahr etwa 55 Mio. Kilowattstunden, was ungefähr dem Jahresbedarf von 18'000 Haushaltungen entspricht.



In einem weiteren Teil der Führung wurde über die Windturbinen gesprochen. Technischer Fortschritt sowie grössere Turbinen haben zu einer Vervielfachung der Leistung pro Windturbine geführt. Zwischen 1996 und 2017 stieg die Leistung pro Turbine von 600 auf 2000 kW. Grosses Erstaunen lösten die Dimensionen der Masten und



Turbinen aus. Hatten die ersten Masten 1996 noch eine Höhe von 76 m sind die heutigen fast unglaubliche 140 m hoch. Die Länge der Rotorenblätter stieg in dieser Zeitspanne von 26 m auf 45 m und das Gewicht von zehn Tonnen auf 40 Tonnen. Aber auf noch mehr Erstaunen stiess die Grösse des Maschinenhauses, das oben auf der Spitze des Mastes sitzt. Es besitzt



die ungefähre Grösse eines 50-plätzigen Reisecars und enthält ein richtiges Kraftwerk mit Generator und allen technischen Teilen, die zum Betrieb der Anlage nötig sind. Die Maschinenhäuser der neuesten Generation sind 68 Tonnen schwer und das Gesamtgewicht einer Windturbine (mit Mast, Rotor und Maschinenhaus) beträgt 320 Tonnen.

Nach dieser eindrucksvollen und höchst interessanten Führung ging's auf eine rund einstündige Kutschenfahrt durch die schöne Gegend des Mont-Soleil. Unterwegs fuhren die 41-er am bedeutensten Fotovoltaik-Kompetenzzentrum der Schweiz vorbei, wo neuartige Zellen- und Konstruktionstechnologien im Vergleich mit dem

bestehenden Sonnenkraftwerk getestet und erprobt werden. Die rund 4'500 Silizium-Solarzellen sind auf 20'000 m² verteilt was etwa der Grösse von drei Fussballfeldern entspricht. Die Jahresproduktion kommt ungefähr dem Bedarf von ca. 200 Haushaltungen gleich.

Anschliessend stiegen die 41-er wieder in den Bus und fuhren auf verschlungenen Strässchen zur Auberge Mont-Soleil chez l'Assesseur zum Apéro und anschliessenden Mittagessen.

Über Tramelan, Tavannes, Balsthal und über die Autobahn ging's dann weiter Richtung Steinhausen. Dazwischen rundete ein kurzer Trinkhalt in Reiden einen schönen, in allen Teilen informativen und lehrreichen Tag ab.

Dank gebührt dem OK mit Marlis Hürlimann an der Spitze und ihren Helfern Mia Bucher, Sepp Matter und Ernesto Borner. Ganz besonderen Dank verdient Willi Bolinger, der diesen tollen Ausflug ausgedacht und hervorragend organisiert hat!

Für die Steinhauser 41-er Jahrgänger

Hardy Röllli



Turn-Info



Spass und Bewegung im Muki-Turnen!



Möchten Sie mit Ihrem Kind eine abwechslungsreiche Stunde verbringen? Dann sind Sie im Muki-Turnen richtig.

Zeiten: Montag, 16.10 - 17.00 Uhr
Montag, 17.10 - 18.00 Uhr
Donnerstag, 9.10 - 10.05 Uhr

Ort: Dreifachturnhalle,
Schulanlage Sunnegrund
Steinhausen

Das Turnen eignet sich für Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Auskunft und Anmeldung bei:

Karin Graber, Tel. 079 752 99 21 oder E-Mail: muki_vaki@dtv-steinhausen.ch

www.dtv-steinhausen.ch

Born 1960

Unser Jahrgängertreffen 1960 findet dieses Jahr am **23. September** statt.
Bitte reserviert euch das Datum schon jetzt. Weitere Infos folgen.



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar

HABEN SIE IHREN WUNSCH FÜR
IHRE BEERDIGUNG NOTIERT?
WAS GEHÖRT ALLES DAZU?



Vereinbaren Sie ein kostenloses und
unverbindliches Erstgespräch.

Ihre Angela Viliger

079 294 32 40 · av@lifestival.ch · www.lifestival.ch



Frauengemeinschaft

Programm für August/September

August

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen, was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum: Donnerstag, 24. August
Zeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Saal 2
Auskunft: Helen Riccardi,
Tel. 041 740 02 05

Licht und Draht

Unter fachkundiger Anleitung stellen Sie an diesem Samstagvormittag ca. drei Drahtgefässe her, die Sie mit Schmuckperlen verzieren können. Sei es als Windlicht oder sonstiges Gefäss – schmücken tut es sowohl drinnen als auch draussen. Nach Wunsch und auf Bestellung ist der Zukauf von Ständern möglich.

Datum: Samstag, 26. August
Zeit: 09.00 bis ca. 12.30 Uhr
Ort: Werkraum, Schulhaus
Sunnegrund 4a
Leitung: Agnes Bischof, Mastrils
Kosten: Mitglieder: CHF 60.00
Nichtmitglieder: CHF 70.00



Ab September

Englisch- und Spanischkurse

Wer hat Lust die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem Kurs weiter zu fahren? Wir starten wieder Anfang September.

Auskunft u. Anmeldung bis August bei Sidonia Tännler, Tel. 041 740 05 60 oder auf www.fg-steinhausen

Englisch Intermediate

Daten: Montag, 4.9.17 bis 29.1.18
Zeit: 9.00 bis 10.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen
Leitung: Eva Bietenholz

Englisch Upper-Intermediate 1

Daten: Dienstag, 5.9.17 bis 30.1.18
Zeit: 09.00 bis 10.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen
Leitung: Eva Bietenholz

Englisch Upper-Intermediate 2

Daten: Mittwoch, 6.9.17 bis 31.1.18
Zeit: 09.00 bis 10.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen
Leitung: Eva Bietenholz

Spanisch für leicht Fortgeschrittene

Daten: Donnerstag, 7.9.17 bis 1.2.18
Zeit: 09.00 bis 10.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen
Leitung: Lia Camacho, Zug



purple Printdesign
Webpublishing **Eye.ch**

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch



Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder



STUDIO 22 Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Club junger Eltern

Programm für Juli/August



Vereine

Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils Montags
(ausser Schulferien & Feiertage)
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt,
Eingang Jugendtreff
Mitnehmen: eigener Zvieri
Auskunft: Bea Frei
Telefon 041 710 18 28
krabbeltreff@cje-steinhausen.ch

Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),
Noppensocken oder
Finken (Kinder),
bequeme Kleidung
Hinweis: Versicherung ist Sache
der Teilnehmer
Auskunft: Corinne Frei
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Kosten: CHF 105.00 inkl. Schulungs-
material SRK
Hinweis: Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldung: bis Freitag, 25. August an
Sarah Rosenberger, 041 760 44 02
sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen
Babysittern, welche den Kurs vom Schwei-
zerischen Roten Kreuz besucht haben.
Nähere Auskunft erhalten Sie bei:
Sarah Rosenberger, 041 760 44 02
babysitting@cje-steinhausen.ch

Vorschau September:

Pizza-Plausch in der Fröschi
Gemeinsames Zmittagessen. Pizzas wer-
den selber belegt und gebacken.
Datum: Mittwoch, 6. September
Zeit: 12.00 bis 13.30 Uhr
Kosten: CHF 8.00 pro Pizza
Anmeldung: bis Sonntag, 3. September an
Sarah Rosenberger, 041 760 44 02
sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch

Kids-Kleiderbörse Herbst

Datum: Mittwoch, 13. September
Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr
Der CJE organisiert das gemütliche Bör-
sekafi mit feinem Kuchenangebot.

Rämselbahn

Besuch der Rämselbahn in Unterägeri
Datum: Mittwoch, 20. September
Zeit: 13.30 bis ca. 16.00 Uhr
Kosten: CHF 7.00 pro Kind
CHF 12.00 Familientarif
Hinweis: in Begleitung eines Erwach-
senen
Anmeldung: bis Mittwoch, 13.9.2017 an
Corinne Frei, 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Sommerferien

In den Sommerferien finden keine Anläs-
se statt.

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz»
für unsere kleinen Kinder eingerichtet.
Traust du dich, auf die Matte zu springen?
Macht dir Klettern Spass? Dann komm vor-
bei, lass dich begeistern und bewege dich
mit uns!

Datum: Mittwoch, 30. August
Zeit: 15.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund
Alter: ab 1½ bis 4 Jahren in
Begleitung eines
Erwachsenen
Kosten: CHF 3.00 pro Familie

Babysitterkurs

Dieser Kurs wird vom Schweizerischen
Roten Kreuz durchgeführt und informiert
über die Bedürfnisse und Entwicklungs-
stufen von Babys und Kleinkindern, Not-
fälle und Unfallverhütung, Ernährung, Kör-
perpflege, Wickeln, Schlaf, Spielen, etc.
Abschluss: Kursbestätigung SRK. Nach
absolviertem Kurs können wir dich in die
Babysitter-Vermittlungskartei aufnehmen.

Zielgruppe: ein wertvoller Kurs für
Jugendliche ab 13 Jahren
Daten: Samstag, 9. September
Samstag, 16. September
Zeit: 9.00 bis 11.30 Uhr und
13.00 bis 15.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Saal 3
Leitung: Kursleiterin SRK



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



waldstock querbeet...

waldstock - open air spektakel, ein Mix aus Musik, Comedy, Artistik und Filmen. Auf dem idyllischen Fleckchen Wiese am Steinhauser Waldrand setzt das waldstock vom Donnerstag 3. August 2017 bis Samstag 5. August 2017 zum 18. Streich an! Unter dem Motto "querbeet" werden die rund 300 freiwilligen Helfer das Festgelände in eine eigene kunterbunte Welt verwandeln. Tauch ein!

Jetzt Ticket sichern



Samsatg, 05. August 2017, 20:00

- Musik -

Riders Connection

Wer eine Band wie Riders Connection beschreiben will, muss tief Luft holen und dabei einige Musikstile neu erfinden. Drei sympathische Jungs, die durch ihre Strassenmusik immer mehr miteinander verschmolzen sind, klingen in einem gefüllten Berliner Lido gerne mal wie eine fünfköpfige Band.

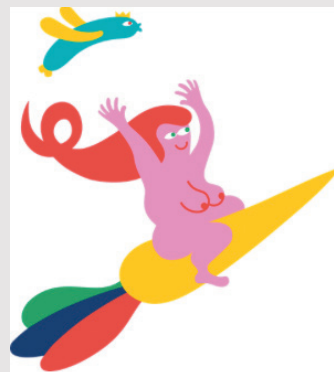


Samstag, 05. August 2017, 00:30

- Musik -

Renegade Brass Band

«Hip-Hop, Funk, Jazz und Elektronik unterstützt von einem fesseln den Brass-Band-Sound... eine der besten Live-Bands, die zur Zeit unterwegs sind.» So wurden RBB in ihrer Heimat England unlängst angekündigt. Und dies völlig zu Recht. Die 12-köpfige Band, bestehend aus 8 Bläsern, 2 Perkussionisten und MC, heizt dem Publikum seit Jahren ordentlich ein.



Programm

DONNERSTAG 17.00 Türöffnung | 18.00 R we alone? | 19.00 Johnny Burn | 20.00 Nubian Twist | 21.30 Kurzfilme | 23.00 Tzarango

FREITAG 16.00 Türöffnung | 17.00 Philipp Leon | 18.00 Zéphr Combo | 19.00 Bibi Vaplan | 20.00 Moes Anthill | 21.30 Nebelgrind | 23.30 Soybomb | 00.30 Jamaram

SAMSTAG 12.00 Türöffnung | 12.00 Kindernachmittag | 13.30 Silas | 15.30 Hoffnung + Kiwi feat. Welträumer | 17.00 Pfote mampft Quark | 18.00 Captain Frank | 19.00 Giant Rooks | 20.00 Riders Connection | 21.30 Nichts zu verzollen | 23.30 Beatie Bossy | 00.30 Renegade Brass Band

3. August 2017

4. August 2017

5. August 2017

zum Programm



Programm Highlights



Donnerstag, 03. August 2017, 20.00

- Musik -

Nubian Twist

Die Band rund um Lead-Gitarrist Tom Excell fusioniert Groove-Musik aus aller Welt mit jamaikanischer «Soundsystem Culture» und Jazz. Gekonnt spielen sich die Engländer durch Afro-Beat, Latin, Soul, Reggae und Dance Musik – mal ruhig wie ein karibischer Sonnenuntergang, dann wieder funky und dreckig wie ihre Heimatstadt Leeds.

Donnerstag, 03. August 2017, 23.00

- Musik -

Tzarango

Tzarango sind DAS aktuelle musikalische Phänomen Barcelonas, eine neue Referenz für urbane Musik in Europa. Entstanden in den Strassen des Raval, dem buntesten Teil der Stadt, fließen verschiedenste musikalische Einflüsse von Reggae über Pop und Latin in ihre Musik ein.



Freitag, 04. August 2017, 20.00

- Musik -

Moes Anthill

Die fünfköpfige Band Moes Anthill fliegt mit grosser musikalischer Wucht und feinkunstischen Arrangements dahin. Sie bietet viel Raum für Experimente und Stories rund um Frontmann Mario Moe Schelberts Banjo- und Gitarrenklänge. In einer Zeit von Desorientierung und Überforderung lautet Moe Anthills eigener Slogan: Everyone gets a balloon, farewell see you soon!

Freitag, 04. August 2017, 00.30

- Musik -

Jamaram

Diese Band ist ein Wanderzirkus in Sachen Reggae & Rock'n'Roll, seit Jahren auf den Bühnen Europas, Afrikas und Südamerikas zuhause und fährt auf der Genre-Achterbahn ohne je beliebig zu werden. Man hört den Songs an, dass sie hand- und hergemacht sind. Ihre Energie und ihr Tatendrang sind ungebrochen und mit ihrem 2017er Album «Freedom of Screech» legen sie nochmal eine Schippe drauf.



Kindernachmittag

Samstag, 5. August 2017, ab 12.00

Spiel und Spass für die ganze Familie organisiert von Blauring, Jungwacht und Pfadi Steinhausen! Freier Eintritt für alle Familien.



Ticket-Preise

Vorverkauf:

Festivalpass - 55.00 CHF
Tageseintritt - 25.00 CHF

Abendkasse:

Festivalpass - 70.00 CHF
Tageseintritt - 30.00 CHF



Infos

www.waldstock.ch

Türöffnung

Donnerstag: ab 17.00 Uhr

Freitag: ab 16.00 Uhr

Samstag: ab 12.00 Uhr

Helferinnen & Helfer

Wir suchen auch dieses Jahr tatkräftige Helfende für Auf- und Abbau sowie den Festivalbetrieb. Du kannst Dich gleich unter waldstock.ch/helfer/ anmelden.



Programm Wanderungen Juli

Senioren Steinhausen

04. Juli

Kurzwanderung am Vormittag

Besammlung: 08.30 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 08.38 Uhr mit Bus 8 nach Baar Bahnhof, weiter nach Neuheim Hinterburg
 Wanderroute: Neuheim Hinterburg-Höll-Baar Paradies
 Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: + 0 m / - 190 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
 Fahrpreis: ZVB Steinhausen-Neuheim (Zonen 610,623,624) CHF 3.50 Halbtax
 ZVB Baar-Steinhausen (Zonen 610,623) CHF 3.10 Halbtax
 Rückfahrt: Baar Paradies ab 11.33; Steinhausen an 12.00 Uhr
 Bemerkungen: Billette selber lösen!
 Wanderleitung: Beatrice Spörri, Tel: 041 741 23 32 / 079 461 67 36

11. Juli

Halbtageswanderung am Vormittag mit «Brötle»

Besammlung: 09.20 Uhr Dorfplatz
 Abmarsch: 09.30 Uhr
 Wanderroute: Steinhausen-Grindel-Städterwald-Bibersee-Waldhütte
 Marschzeit: 2¼ Std. Höhendifferenz: minimal
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf
 Fahrpreis: keiner
 Ankunft: ca. 12.00 Uhr bei der Waldhütte
 Bemerkungen: «Brötle» bei der Steinhauser Waldhütte.
 Würste, Brot und Getränke können gekauft werden.
 Kaffee und Kuchen werden gespendet. Auch Nichtwanderer sind herzlich willkommen.
 Wanderleitung: Pius Huber, Käthy Hausheer, Tel: 041 741 13 42

18. Juli

Tageswanderung

20. Juli

Verschiebedatum Donnerstag

Besammlung: 07.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 07.10 Uhr mit Bus 6 nach Zug, weiter nach Luzern, Brünig, Hasliberg, Reuti, Gondelbahn Alpentower
 Wanderroute: Alpentower-Balmeregghorn-Tannalp-Engstlenalp
 Marschzeit: 3½ bis 4 Std. Höhendifferenz: + 200m / - 350m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt / Lunch im Restaurant Tannalp oder aus dem Rucksack
 Fahrpreis: Gruppenbillet CHF 65.– Halbtax, / CHF 15.– GA (Gondelbahn)
 Rückfahrt: Engstlenalp ab 16.42 Uhr; Steinhausen an 19.47 Uhr
 Bemerkungen: Trittsicher! Anmelden bis Sonntagabend, 16. Juli, 20.00 Uhr
 Wanderleitung: Heinz Schmid, Tel: 041 741 62 85 / 079 268 58 59


 SENIOREN
 STEINHAUSEN

SHIATSU

wohl fühlen und eintauchen

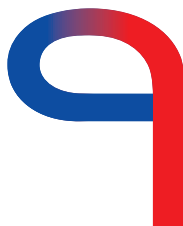
Shiatsu Praxis Dubach

Irma Dubach

Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS

Zugerstrasse 35
 6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94
 idubach@datazug.ch
 www.shiatsu-dubach.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
 Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

Programm Wanderungen August

Senioren Steinhausen



Vereine



08. August *Kurzwanderung am Vormittag*
Besammlgung: 08.00 Uhr Steinhausen Bahnhof
Abfahrt: 08.09 Uhr mit Bahn S5 nach Mettmenstetten
Wanderroute: Mettmenstetten-Wissenbach-Knonau
Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: + 50m / - 75m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
Fahrpreis: Tageskarte Mettmenstetten retour CHF 7.00 Halbtax
Rückfahrt: Knonau ab 11.15 Uhr, Steinhausen an 11.18 Uhr
Bemerkungen: Wanderschuhe und Stöcke empfohlen, Billette selber lösen!
Wanderleitung: Jan und Aagje van der Meer, Tel: 041 741 38 15

15. August *Halbtageswanderung am Vormittag*
Bemerkung: Fällt aus, Maria Himmelfahrt

22. August *Tageswanderung*
24. August *Verschiebedatum Donnerstag*
Besammlgung: 08.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 08.10 Uhr mit Bus 16 nach Zug, weiter nach Luzern und Schwarzenberg
Wanderroute: Schwarzenberg-Lifelen-Eigental-Dorschnei-Krienseregg
Marschzeit: 3½ Std. Höhendifferenz: + 480 m / - 280 m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs / Mittagessen im Berghaus Dorschnei ab 12 Personen
Fahrpreis: Gruppenbillet CHF 25.– Halbtax
Rückfahrt: ab 16.00 Uhr mit Seilbahn und Ankunft in Steinhausen spätestens um 18.00 Uhr
Bemerkungen: Anmelden bis Sonntagabend, 20. August, 20.00 Uhr
Wanderleitung: HR und Mia Bucher, Tel: 041 741 68 82 / 079 411 77 53

Blauring Sommerlager 2017

Letzte Anmeldemöglichkeit!

Hast du Lust auf spannende Abenteuer und unvergessliche Momente mit deinen Freundinnen?

Melde dich an bis am 30. Juni an und sei dabei! www.blauring-steinhausen.ch

Von Montag 10. Juli bis Freitag 21. Juli
Für alle Mädchen ab der 2. Klasse.





Grosses Interesse für die Multifabrik

Tag der offenen Türen war ein Erfolg



Am 13. Mai konnte das ehemalige Betriebsgebäude des Futtermittelherstellers Multiforsa besichtigt werden und die darin domizilierten Firmen stellten sich einer breiten Öffentlichkeit vor.

Der markante Gebäudekomplex westlich des Bahnhofs Steinhausen, heute als MULTIFABRIK bekannt, ist prägend für das Ortsbild von Steinhausen. Er beeindruckt durch seine charakteristische Fabrikfassa-

de mit dem Turm und erzählt einen Teil der Industrie- und Architekturgeschichte des Dorfes. Der Industriebau ist in der Erinnerung von vielen Steinhauserinnen und Steinhausern verankert.

Im Jahr 2015 wurde das damals leerstehende Gebäude von neun Unternehmern aus der Umgebung im Stockwerkeigentum erworben und seither in ein Handwerker- und Dienstleistungszentrum umgenutzt.

Heute wieder ein Ort der leidenschaftlichen Verwirklichung von Visionen

Mit gezielten, intensiven und anspruchsvollen Umbauten im Inneren des Gebäudes wurden die Rahmenbedingungen für eine facettenreiche und flexible Nutzung geschaffen. In Kombination mit den ideenreichen Eigentümer- und Mieterausbauten hat sich ein lebendiges, spannendes und gelungenes Innenleben entwickelt. Die ehemalige Multiforsa, heutige Multifabrik, ist wieder das, was sie einmal war: ein Ort der leidenschaftlichen Verwirklichung von

Visionen. Unter einem Dach ist ein Mix aus über 30 Jungunternehmen und etablierten Firmen aus verschiedenen Branchen und Disziplinen entstanden.

Nach eineinhalb Jahren intensiver Um- und Ausbauphase war es an der Zeit, die Türen zu öffnen und das Gebäude der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die zahlreich erschienenen Besucher sind mit Interesse dem ausgeschilderten Rundgang gefolgt und haben sich von den diversen Firmen ein Bild gemacht. Auch etliche ehemalige Mitarbeitende der Multiforsa, die sich über den Zustand ihres früheren Arbeitsplatzes informieren wollten, waren erstaunt über die hellen, freundlichen und individuell ausgebauten Büro- und Gewerberäume.

Mit einer kleinen Feier und anschliessendem Apéro wurde die MULTIFABRIK um 11.15 Uhr offiziell eröffnet und an die neuen Nutzer übergeben. Die Ansprachen der Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter, Regierungsrat Beat Villiger und Erich Meyer als Vertreter der Verkäuferschaft verliehen dem Anlass den nötigen Rahmen.

Die speziell dafür eingerichtete Festwirtschaft wurde den ganzen Tag über rege genutzt. Am Nachmittag liessen sich die Gäste von der Liveband Combo'79 aus Luzern unterhalten. Der Abend gehörte dann den neuen Eigentümern und Mietern. Zusammen mit ihren Mitarbeitenden, den Angehörigen und Freunden wurde bei Musik, Speis und Trank gemütlich und ausgiebig gefeiert.



Markus Lang Sanitärtechnik

Steinhausen | 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen



Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

Programm Velofahren für den Monat Juli

Senioren Steinhausen



Vereine

13. Juli

Velotour am Vormittag

Besammlung 08.25 Uhr / 08.30 Uhr auf dem Dorfplatz
 Veloroute Sins – Winterhalden – Auw – Mühlau – Steinhausen
 Fahrzeit/Distanz 2.½ Std. / Höhendifferenz +90 m / -90 m, 32km
 Verpflegung Kaffeehalt unterwegs
 Bemerkung Velohelm nicht vergessen!
 Leitung Gottfried Bischofberger, 041 741 89 87 / 077 454 43 79

25. Juli

Velotagestour

(Verschiebedatum: Donnerstag, 27. Juli)

Besammlung 06.45 Uhr Veloverlad Restaurant Linde
 07.30 Uhr Abfahrt mit Bus nach Aarau
 Veloroute Aarau – Solothurn – Altreu
 Fahrzeit/Distanz 4.½ Std. / Höhendifferenz +150 m / -60 m, 65 km
 Verpflegung Mittagessen im Restaurant
 Preis Busfahrt CHF 50.–
 Rückfahrt Altreu ab 16.30 Uhr, Steinhausen an ca. 18.00 Uhr
 Bemerkung Velohelm nicht vergessen!
 Anmeldung möglichst frühzeitig, spätestens Freitag, 14. Juli bei Hansruedi Marti
 041 741 17 32 / 079 693 67 38 / hehamarti@bluewin.ch
 Leitung Hansruedi Marti
 Auskunft erteilen: Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen
 041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@senioren-steinhausen.ch





Ihr Spezialist für Käse

über 200 Sorten
 Sbrinz aus eigener Produktion
 Käseplatten
 Fondue-Mischungen
 Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
 041 741 12 31

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen
 Entgiftungswickel
 oder eine
 Lymphemassage



Manuela Kalbitzer
 gibt Ihnen gerne Auskunft
 078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



URSDROGERIE
 Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
 Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch



rolf  häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen
 Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



«DER LAUF DER ZEIT», 2. bis 10. September

Kunstgarten Steimügeri, Bannstrasse 38, Steinhausen Elvira Meierhans-Sax, www.kunstgartensteimuegeri.ch

Eine Ausstellung mit und über Generationen

Die Steimügeri ist ein altes Bauernhaus aus dem Jahr 1793 und ein Generationenhaus. Rund um das Haus und teilweise im Inneren gibt es Skulpturen, Installationen, Film und Bilder zu sehen. Im grossen Garten, im alten Saustall, im Tenn oder in der Werkstatt zeigen Kunstschafter aus verschiedenen Generationen ihre Umsetzung zu diesem Thema.

Die Kunst ist das Vehikel, Generationen das Thema, das uns Menschen bewegt. Es gibt die biologische Generation und die Typen Generation. Beide unterliegen einem ähnlichen Gesetz. Innerhalb einer Generation sind ähnliche Vorstellungen und Wünsche vorhanden, die sich gegenseitig verbinden oder abgrenzen. Dadurch verändert sich die Gesellschaft und ihre Werte.

Wir erinnern uns an unsere Jugend. Wir waren stark mit der älteren Generation verbunden und vernetzt. Grosseltern Teil unseres Lebens. Ihre Jugend und ihre Werte und Erfahrungen, die sie uns leise und niederschwellig mitgeteilt und auch aufgezwängt haben, waren für uns oft zu weit entfernt. Heute schätzen wir die Verbundenheit viel wichtiger ein als je zuvor.

«Ich gehöre zur aussterbenden Generation!» Was ist damit gemeint? Bin ich die Nächste, die gehen muss, oder die Werte der Generation, die aussterben, eventuell beides?

Jede Generation lebt in ihrer eigenen Gegenwart, ihrem eigenen Kosmos. Wie es dazu kommt, dass sich jede Generation von der vorherigen unterscheidet, ja abgrenzt und sie trotzdem verbunden bleiben, hegt unser Interesse und bewegt unser Kunstschaffen.

Verschiedene Kunstschafter wurden eingeladen, diese Frage in ihr Schaffen einzubeziehen:

Im Tenn findet eine Nabelschau statt. Wir werden ehemaligen Bewohnern der Steimügeri «begegnen». Wir erleben eine tanzende Mischung aus jungen und alten Menschen im Film. Wir verfolgen Spuren im Garten, Fotoarbeiten der Enkel und Weiteres mehr.

Bildende Künstlerinnen und Künstler:

Kinder K-Werk Zug, Leitung Brigitt Andermatt

Jugendliche Kantonsschule Menzingen, Leitung Dora Stähli

Lucia Baumgartner + Sean Wirz, Bern, Tanzfilm

Silvia Feusi Bopp, Baar, Fotobearbeitungen
Elvira Meierhans-Sax, Steinhausen, Installation

Sophie Mindek, Zürich, Collagen
Zeno Schneider, Egg am Etzel, Skulpturen und Installation
Paul Smith, Zürich, Malerei

Darstellende Künstler:

MaxMantis, Baar/Luzern, Musik
Hoffnung und Kiwi Zug

Programm: 2. bis 10. September

Samstag, 2. September, 10.00 bis 23.00 Uhr:
Vernissage, Ansprache, Apéro, Festwirtschaft

Sonntag, 3. September, 11.00 bis 17.00 Uhr:
Festwirtschaft

Dienstag bis Freitag, 5. bis 8. September,
14.00 bis 17.00 Uhr: Ausstellung

Sa und So, 9./10. September, 11.00 bis
17.00 Uhr: Ausstellung

Weitere Details finden Sie auf
www.kunstgartensteimuegeri.ch
und in der Tagespresse.



Gartenfest und Tag der offenen Türen

Gartenverein

Der Familiengartenverein Steinhausen führt das Gartenfest am Samstag, 1. Juli ab 15.00 Uhr durch.

Ab 17.00 Uhr spielen die «Zwoa» (Andy Klostermeier mit Ernesto) zum Tanz und zur Unterhaltung auf. Selbstverständlich wird eine Kinderanimation angeboten.

Es gibt immer wieder freie Gartenparzellen. Benutzen Sie die Gelegenheit, am Tag der offenen Tür das Areal zu besichtigen. Interessenten nehmen wir gerne in unsere Warteliste auf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.fgvsteinhausen.ch



Vereine

Herzliche Gratulation!

Der Aufstieg in die 1.Liga ist geschafft.



Das **aesthetikum**
KosmetikAtelier
gratuliert dem
Damen Team TC
Steinhausen
ganz herzlich
zum Aufstieg in
die 1.Liga.

Starkes Team: hart umkämpfter aber verdienter Aufstieg des Damen Team TC Steinhausen in die 1.Liga (Juni 2017)



GGZ Ferienpass vom 10. bis 28. Juli

Für Kinder der 1. bis 6. Primarklasse

Bald beginnen die drei Wochen Ferien(s)pass. Mit dem Kauf des Ferienpasses bieten wir ein Programm mit rund 350 Anlässen. Nebst den geführten Aktivitäten offeriert der Ferienpass ein Grundangebot, welches eigenständig genutzt werden kann. Zum Beispiel: Gratis Eintritt in alle Hallen- und Seebäder des Kantons, 1x Gratis Minigolf spielen und Gratis-Spielausleihe in einigen Ludotheken.

Im Rahmen des dreiwöchigen GGZ Ferienpasses können berufstätige Eltern von einer verlässlichen Ferienbetreuung für ihre Kinder profitieren. Die Betreuungsangebote sind tageweise buchbar und kosten CHF 50.00 pro Tag und Kind. Die FEPA-Club Events sind auf maximal 22 Kinder im Alter der 1. bis 6. Primarklasse beschränkt. Die Kinder werden von 8.00 bis 17.00 Uhr durch pädagogisch geschulte Leiterinnen betreut.

Alle Infos zum Ferienpass finden Sie unter www.ggzferienpass.ch oder kommen Sie bei uns im Ferienpassbüro im Reformierten Kirchenzentrum am Bundesplatz 15 in Zug vorbei.



Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektfumfang:
Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE

Spätfrühling im Rebberg, Teil 5

Rebbaugenossenschaft



Vereine



Laubarbeiten

Das Rebjahr 2017 steckt voller Überraschungen. Nachdem im April fast alle Triebe abgefroren waren, haben nun die Rebstöcke einige neue Triebe hervorgebracht. So gibt es zwar wieder Holz und Laub, aber ob diese neuen Triebe dann auch Trauben bringen, wird sich herausstellen.

Etwa Ende Juni beginnt normalerweise die Traubenblüte und eine Faustregel sagt, dass dann in 100 Tagen die Trauben reif seien. Während der Blüte, die etwa zehn Tage dauert, sollte das Wetter warm und

trocken sein. Bei viel Regen, Hagel usw. besteht die Gefahr, dass es eine mangelhafte oder keine Blüte gibt. Wir sagen dem Verrieseln. Es gibt aber noch andere Gründe für eine Verrieselung. So führen übermässiges Vorhandensein von Stickstoff, aber auch Schädlinge wie Kräuselmilben, Roter Brenner oder Botrytis (Grauschimmel oder Graufäule) zu einer schwachen Photosynthese und schlechter Kohlenhydrat-Versorgung im Pflanzengewebe und folglich zu schlechtem Fruchtansatz. Während der Blütezeit sollte in den Reben nicht gearbeitet werden, auch das kann zur Verrieselung beitragen.

Umsomehr Arbeit gibt es nachher. Die überschüssigen Geiztriebe werden entfernt, das Auslauben der Traubenzone beginnt und die Trauben müssen von Mehltau (echt und falsch), Botrytis usw. geschützt werden. Eine gute Durchlüftung der Laubwand und der Traubenzone ist aus diesem Grunde enorm wichtig.

Die Stämme müssen gut geputzt, d.h. Austriebe, die direkt aus dem Stamm kommen, müssen eliminiert werden. In diesem Jahr treiben die Reben extrem aus, so nach dem Motto: je weniger oben ist, umsomehr gibt es dann unten. In diesem Jahr gibt es enorm viele von diesen Wasserschossen.

In der Regel sollten ca. 20 Blätter pro Stock sein, um einen optimalen Zuckergehalt zu bekommen. Dies wirkt sich dann auch auf die Qualität des Weines aus. Wenn die Zweige zu hoch wachsen, werden sie oben abgeschnitten. Das bewirkt,



Blühende Rebe

dass die Laubwand «besser steht» und es gibt es eine bessere Durchlüftung und Sonneneinstrahlung. Dadurch kann auch der Befall von Pilzkrankheiten reduziert werden.

Und wenn dann all diese Arbeiten, welche wir ausschliesslich von Hand erledigen, beendet sind, hoffen wir auf weiterhin schönes Wetter und gutes Gedeihen der Reben. So ca. ab August wird dann der Farbumschlag beginnen. Am 19. August, von 9.30 bis 12.00 Uhr sind Sie wiederum eingeladen uns im Rebberg zu besuchen und den Stand der Dinge vor Ort zu erfahren.

Rebbaugenossenschaft Steinhausen
Konrad Burch, Präsident



MultimediaService & Beratung Pasquali



Brauchen Sie Hilfe?

Wir sind für Sie da:

- Fernseher
- Computer
- Stereoanlage
- Internet/Tablet
- Smartphone
- Kurse

Rufen Sie an:
076 740 52 52

multimediaservice-beratung.ch

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- und mehr...

Rita Meier
Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch



Wildkräuter-Smoothie

Ein schmackhafter und gesunder Genuss – blitzschnell gemacht

Rezept

Die Wildkräuter schenken uns einen ungewöhnlich hohen Vital- und Mineralstoffgehalt und übertreffen das Kulturgemüse um ein Vielfaches. Die Brennnessel als Beispiel besitzt 6 mal mehr Vitamin C als eine Zitrone, 3 mal mehr Eisen als Spinat oder fast 7 mal mehr Magnesium als Kopfsalat. Für uns ist das ein guter Grund, die Wildkräuter so oft wie möglich in den Speiseplan zu integrieren.

Zubereitung ca. 10 Minuten

- Äpfel, Beeren und Salatgurke waschen. Äpfel und Salatgurke klein schneiden und in den Mixbehälter geben.
- Wildkräuter grob verkleinern und zusammen mit dem Limettensaft sowie dem Wasser dazugeben.

Zutaten für ca. 1 Liter

- 2 grosse, süsse Äpfel
- 1 Handvoll reife Beeren nach Wahl
- 1 Salatgurke
- 4 Handvoll Wildkräuter. Z.B. Brennnessel, Schafgarbe, Löwenzahn, Giersch, Wicke, Spitzwegerich, Klee etc.
- 1 Limette (Saft)
- 4 dl Wasser

Extras zum Detoxen:

- 1 cm Ingwer
- 1 TL Weizengraspulver
- 1 TL Matchapulver

Zum Süssen:

- Birnendicksaft, Menge nach geschmacklicher Vorliebe



- Wer mag, die Detox-Extras dazugeben und alles miteinander bis zur gewünschten Konsistenz mixen.
- Falls es zu bitter sein sollte, mit dem Birnendicksaft süssen, bis es mundet.
- Kühl servieren.



Körnlipicker
für Vegis & Eingefleischte

«Einige der Zutaten sind in der Ursdrogerie erhältlich.»

JAHRGÄNGER TREFFEN 1931

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER

Wir treffen uns um 11.30 Uhr zum Apero und anschliessendem Mittagessen im Restaurant «Schnitz und Gwunder» in Steinhausen.

Anmeldung beim OK bis spätestens am 10. September, an Paul Hux, Zugerstrasse 14, Steinhausen, Tel. 041 741 24 37 oder Hans Durrer, Feldheimstrasse 9, Steinhausen, Tel 041 741 21 34

Wir freuen uns auf eine möglichst grosse Beteiligung!

ZUR ERINNERUNG!

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns jeweils um 10.00 Uhr zum Café im Restaurant «Schnitz und Gwunder».

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Gesundes Bauchgefühl

Liebe Kundin, lieber Kunde

Sommerzeit ist Reisezeit und neben der fremden Kultur und den Schönheiten der Natur sind auch die kulinarischen Genüsse verlockend. Diese sind allerdings auch für Ihre Verdauung fremd und können sie belasten. Unterstützen Sie deshalb Ihre Verdauung für ein gesundes Bauchgefühl, auch auf Reisen.

Weleda Amara Bitterstofftropfen

Der bittere Geschmack auf der Zunge löst eine vermehrte Produktion von Verdauungssäften aus. Die Nahrung wird besser verdaut und aufgespalten und der Magen wird weniger belastet. Kurweise oder nach Bedarf nach dem Essen helfen die Amara Tropfen von Weleda die Verdauung zu harmonisieren. Zusätzlich wirken Bitterstoffe krampflösend und blähungswidrig.

Pro-Biotics

Biotin sorgt dafür, dass die Darmschleimhaut gesund bleibt und ihre Filterfunktion optimal aufrecht erhalten wird. In Kombination mit Milchsäurebakterien, welche die Darmflora positiv beeinflussen können, sorgt Burgerstein Pro-Biotics dafür, dass sich Ihr Darm über die kulinarische Seite Ihrer Reise nicht beklagt und Sie die Ferien vollauf geniessen können.



BON

Geschützte Haut

Die Sonne ist lebenswichtig und beeinflusst den Körper in verschiedener Weise positiv. Ein Überfluss an Sonnenlicht kann aber die Haut schädigen. Deshalb ist ein zuverlässiger Sonnenschutz ein wichtiger Sommerbegleiter. Goloy33 Sun Vital mit SPF 25 hat einen dreifachen Effekt und kombiniert Lichtschutz, Radikalschutz und Hautschutz. Bei Ihrem nächsten Einkauf im Juli 2017 schenken wir Ihnen eine Reisegrösse Goloy33 Sun Vital SPF 25 im Wert von **Fr. 9.50.**



Abgabe nur an Erwachsene im Monat Juli 2017. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.



Agenda

Veranstaltungskalender Juli/August 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Sa	01.07.17	15.00	Gartenfest des FGV Steinhausen	Vereinshaus	Familiengartenverein
Mo	03.07.17	15.00-17.00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Di	04.07.17	19.00-20.00	Konzert der Klasse Ursi Felder	Feldheim 3, Aula	Musikschule Steinhausen
Di	01.08.17	09.00-13.00	1. August Brunch	Dorfplatz Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Do	03.08.17		waldstock open air spektakel 2017	Gelände waldstock	Verein waldstock
Fr	04.08.17		waldstock open air spektakel 2017	Gelände waldstock	Verein waldstock
Sa	05.08.17		waldstock open air spektakel 2017	Gelände waldstock	Verein waldstock
Sa	12.08.17 bis 19.08.17		Juniorenlager – SC Steinhausen	Niederuzwil SG	Sportclub Steinhausen
So	20.08.17		DE-Turnier/SC Steinhausen	Sportplatz Eschfeld	SC Steinhausen
Mo	21.08.17	15.00-17.00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Do	24.08.17	14.00-16.30	Frauengemeinschaft Steinhausen: Stöck, Wys, Stich!	Zentrum Chilematt	Frauengemeinschaft
Mo	28.08.17	15.00-17.00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Mi	30.08.17	15.30-16.30	Hüpfen, klettern, rutschen	3-fach Turnhalle Sunnegrund, H1	Club junger Eltern
Do	31.08.17	09.00-11.00	Café International	Zentrum Chilematt	Gemeinde Steinhausen

SAVE THE DATE
Jahrgänger-Treffen

1967

Samstag, 28. Oktober 2017

Nähere Infos folgen
vom OK Jahrgang 1967



Bis zu 30% Sommerabbatt auf
nicht mehr aktuellen Schmuck!

Lieben Sie Magnetschmuck und wollen etwas für Ihr
Wohlbefinden haben?

Sie finden mich am Dienstag, 4.7., und am Donnerstag, 27.7.,
von 14.00 bis 18.15 Uhr in der UrsDrogerie.



Anja Schuch

Mobil +41 76 365 39 34, anja.schuch@gmx.ch, www.a-schuch.energetix.tv



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



Unsere Spezialitäten

Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel

Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung

immoway

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch